

**Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG**



Umweltbericht 2023 / 2024

für die Standorte

**Neuendorf,
Teschendorf,
Wilmsdorf,
Berlin-Weißensee und
Berlin-Köpenick**



**Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG**

**Schleuener Weg 1 (Alte Försterei)
Ortsteil Neuendorf
16775 Löwenberger Land**



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|---|----|
| 1 | Vorwort der Geschäftsführung..... | 3 |
| 2 | Das Unternehmen im Überblick | 6 |
| 3 | Unsere Qualitäts- und Umweltpolitik | 14 |
| 4 | Unser Organisationssystem im Umweltschutz..... | 16 |
| 5 | Input- und Outputbilanz / Kernindikatoren..... | 20 |
| 6 | Bewertung der Umweltauswirkungen..... | 34 |
| 7 | Branchenspezifische Umweltindikatoren zur Bewertung der Umweltleistung... | 43 |
| 8 | Umweltleistung..... | 42 |
| 9 | Umweltziele und Umweltprogramm..... | 45 |
| 10 | Kontaktadresse | 51 |



1 Vorwort der Geschäftsführung

Einführung

Über einen langen Zeitraum haben die Unternehmen Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG und später auch die Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG Umwelterklärungen nach EMAS vorbereitet und validieren lassen und anschließend veröffentlicht.

Nach dem Nicht-Fortsetzen der Validierungen wird nun ein interner Umweltbericht vorgelegt, der im Aufbau einer Umwelterklärung gleicht, aber nicht extern begutachtet worden ist.

Grundlagen des Umweltberichts und der Geschäftstätigkeit

Dieser Umweltbericht wird unter besonderen Vorzeichen vorgelegt. Zum 01.04.2021 übernahm die Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG einen wesentlichen Teil der Geschäftstätigkeit am Standort Neuendorf, nämlich den Betrieb der Baumischabfallsortieranlage, der Bauschuttrecyclinganlage und den Betrieb der Holzaufbereitungsanlage. Die Disposition, der Fuhrpark und die Werkstatt an diesem Standort verbleiben bei der Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG.

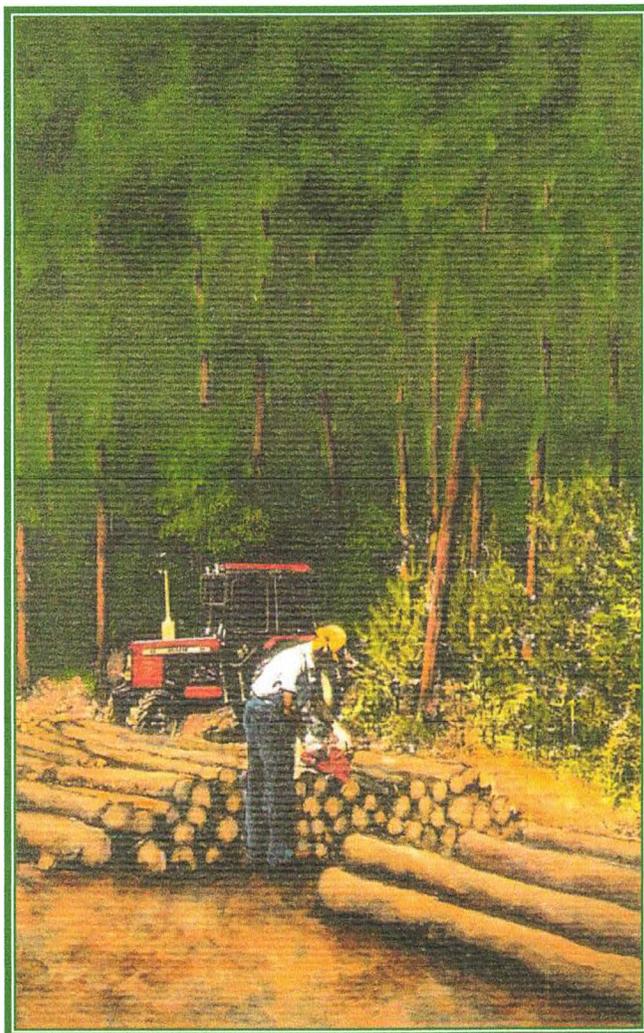
Zudem übernahm die Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG die Geschäftstätigkeit am Standort Wilmersdorf zum 01.01.2022.

In diesem Umweltbericht wird u.a. über die Daten aus dem Jahr 2023 berichtet.



Unsere Geschäftstätigkeit

Recycling ist eine Tätigkeit, die einen Beitrag zur Entlastung der Umwelt leistet. Die Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG hat sich deshalb nicht erst mit Verabschiedung der EG-Öko-Audit-Verordnung den drängenden Fra-



gen des Schutzes der Umwelt zugewandt, sondern sich bereits im Vorfeld für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen engagiert; in den letzten Jahren hat sich die neugegründete Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG dieser Zielsetzung angeschlossen.

Die Verringerung von zu deponierenden Abfallmengen und von dabei entstehenden klimaschädlichen Gasen und damit der Schutz der Umwelt und unserer Mitarbeiter waren uns von Beginn an eine ernsthafte Verpflichtung. Zudem tragen wir mit unserer Tätigkeit auch zum Klimaschutz bei, denn mit den eingesetzten Mengen an Holz in unserem Kraftwerk und den

in anderen Anlagen eingesetzten Ersatzbrennstoffen vermeiden wir CO₂.

Um den hohen Stellenwert, den Sicherheit und Schutz der Umwelt für uns bedeuten, zu unterstreichen, nehmen wir freiwillig am europäischen System für die Umweltbetriebsprüfung und das Umweltmanagement (inzwischen EMAS IV) teil.

Schon 1996 haben wir deshalb für unseren Standort in Neuendorf / Teschendorf ein Öko-Audit durchgeführt - die Umwelterklärung wurde erstmals im August 1996 vali-





diert. Um diesen Weg konsequent weiter zu verfolgen, haben wir einen weiteren Unternehmenstandort in Wilmersdorf einer Umweltprüfung unterzogen und stellten uns im Dezember 1997 erstmals einer unabhängigen Gutachterin zur Validierung. Der Standort in Berlin-Weißensee wurde erstmalig 2001 von einer unabhängigen Gutachterin validiert. Das positive Ergebnis bestätigte uns in unseren Anstrengungen. Im Jahr 2006 kam unser Standort in Berlin-Grünau hinzu, den wir als weiteren zentralen Standort ausgebaut haben.

Anfang 2021 haben wir den Standort Teschendorf mit der Bauabfallaufbereitungs- und der Holzrecyclinganlage ausgegründet und an die neu gegründete Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co KG. übertragen, Anfang 2022 folgte dann der Standort Wilmersdorf. Vor diesem Hintergrund wird ein gemeinsamer Umweltbericht beider Unternehmen vorgelegt.

Der vorliegende Umweltbericht 2023 / 2024 gibt Auskunft über die Entwicklung im vergangenen Jahr, insbesondere darüber, inwieweit wir die gesteckten Ziele erreicht haben.

Wichtige Inhalte dieses Umweltberichts sind weiterhin unsere Tätigkeiten und deren Umweltrelevanz an unseren vier Anlagenstandorten und am Sitz der Verwaltung, die firmenweite Umweltpolitik, Ausführungen zu unserem Qualitäts- und Umweltmanagementsystem, dessen Umsetzung die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes garantiert.

Neben dem etablierten europäischen Standard erfüllen wir an allen Standorten die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001:2015 und sind zusätzlich nach diesem Standard zertifiziert. Diese Umweltmanagementsysteme sind im integrierten Managementsystem eingebunden, das auch unser zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem gemäß der DIN EN ISO 9001:2015 beinhaltet.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass der im Umweltmanagementsystem verankerte kontinuierliche Verbesserungsprozess uns auch in Zukunft die Position an der vordersten Front von ökologisch und ökonomisch sinnvollen Tätigkeiten sichert.

Neuendorf, im Juni 2024

Otto-Rüdiger Schulze

(Geschäftsführer der Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co KG und der Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG)



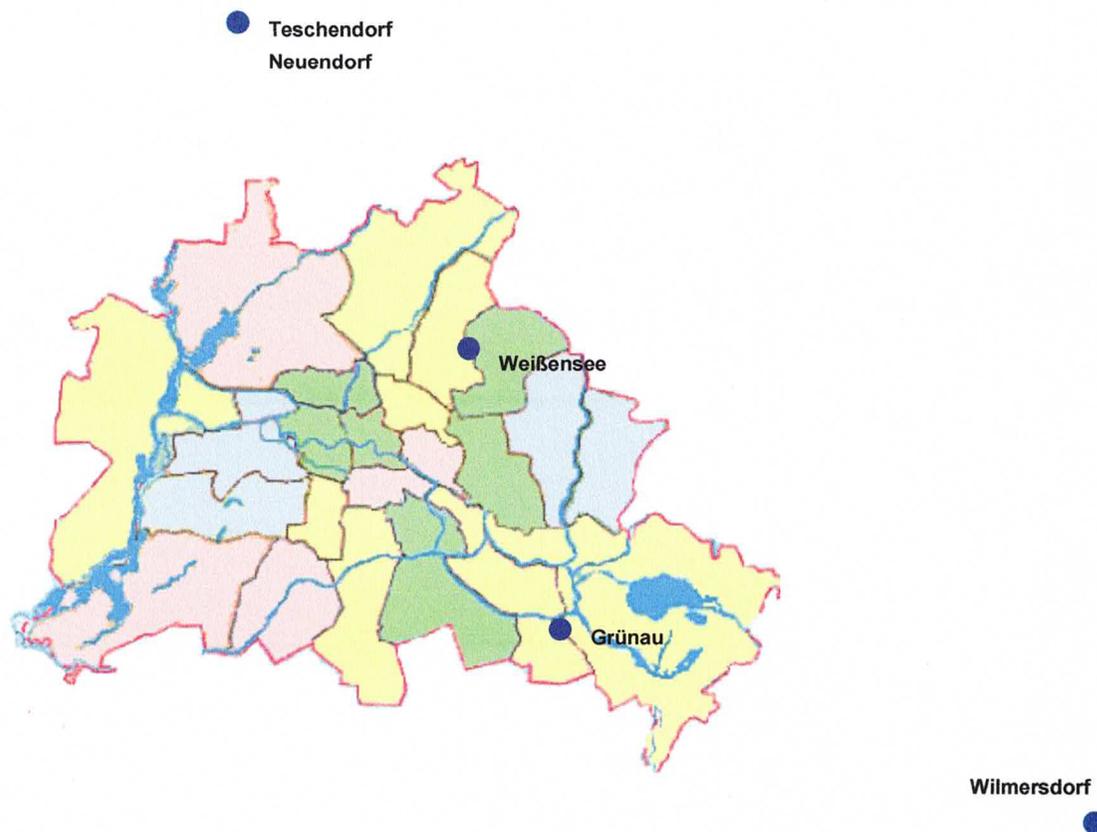
2 Das Unternehmen im Überblick

Standortbeschreibungen

Neuendorf / Teschendorf

Seit der Gründung im Jahre 1990 ist die Firma Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG ein Inbegriff für modernes und innovatives Recycling von Altholz und Baustoffen. Mittlerweile sind die Recyclinganlagen (die Baumischabfallsortieranlage, die Bauschuttrecyclinganlage und die Holzaufbereitungsanlage) am Standort Teschendorf auf die neu gegründete Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG übertragen worden; der Fuhrpark, die Disposition und die Werkstatt verbleiben bei der Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG.

Der Verwaltungssitz ist in der „Alten Försterei“, einem denkmalgeschützten Fachwerkhaus im Ortsteil Neuendorf, untergebracht. Der Anlagenstandort befindet sich auf einem als Gewerbegebiet ausgewiesenen Gelände außerhalb des Ortsteils Teschendorf im Landkreis Oberhavel. Wald und reichhaltige Vegetation umgeben das Betriebsgelände, die Grundstücksfläche beträgt 64,8 Hektar.



Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



Der Standort Neuendorf / Teschendorf umfasst die Betriebsbereiche:

- Holzrecycling,
- Bauabfallrecycling (mit Baumischabfallrecycling, Bauschuttrecycling),
- Disposition,
- Waage, Annahme,
- Werkstatt und
- Verwaltung.

Von besonderer Bedeutung am Standort ist die Annahmekontrolle. Bei der Anlieferung werden die Abfälle auf Zulässigkeit kontrolliert. Nicht zugelassene Abfälle werden zurückgewiesen und der Kunde wird darüber informiert und ermahnt. Zurückweisungen kommen selten vor und sind eher die Ausnahme.

Die nächstgelegene Hauptverkehrsstraße ist die B 96, die jeweils ca. 3 km vom Verwaltungssitz und Anlagenstandort entfernt gelegen ist. Der Standort der Verwaltung wird mehrfach am Tag mit einem Bus angefahren; die meisten Mitarbeiter erreichen uns und die Anlage jedoch per Auto oder Fahrrad bzw. zu Fuß, wenn sie im Ort ansässig sind.

Wilmersdorf

Der Anlagenstandort Wilmersdorf befindet sich im Landkreis Oder-Spree auf einem als Gewerbegebiet ausgewiesenen ehemaligen GUS-Gelände in der Nähe der Ortschaft Wilmersdorf bei Beeskow. Am Standort befassen wir uns mit der Behandlung von Abfällen zum Zwecke des Recyclings.

Die nächste Wohnbebauung befindet sich in südöstlicher Richtung in einem nördlich der Bahnlinie gelegenen Ortsteil der Ortschaft Wilmersdorf, ca. 700 m vom Anlagenstandort entfernt. Dieser Standort wird mehrfach am Tag mit einem Bus in ca. 500 m Entfernung angefahren; die meisten Mitarbeiter erreichen uns jedoch per Auto oder Fahrrad bzw. zu Fuß, wenn sie im Ort ansässig sind. Das Betriebsgelände ist ringsum bewaldet (Ahorn, Linde, Kiefer, Birke) und nur über einen befestigten Waldweg erreichbar. Es liegt in einem beschlossenen Grundwassersicherstellungsgebiet.

Die Gesamtfläche des Betriebsgeländes beträgt ca. 70.000 m², wovon ca. 30.000 m² als Produktionsfläche befestigt sind. Hierzu gehören mehrere ehemalige Kasernengebäude, die zum Teil als Lagerräume und Werkhallen genutzt werden. Ein Werkstattgebäude ist 1998 neu entstanden. In 2009 ist der erste und zweite Bauabschnitt eines neuen Lagerplatzes für EBS-Ballen eingerichtet worden, in 2010 wurden die Arbeiten mit dem dritten und dem vierten Bauabschnitt fortgesetzt.



**Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG**



Anfang des Jahres 2022 hat die Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG die Geschäftstätigkeit am Standort Wilmersdorf übernommen.

Der Standort Wilmersdorf umfasst die Betriebsbereiche:

- Holzrecycling,
- Aufbereitungsanlage für Ersatzbrennstoffe (EBA),
- Lagerplatz für EBS-Ballen,
- Biomassekraftwerk,
- Werkstatt,
- Waage, Annahme und Verwaltung.

Der Bereich

- Kunststoffrecycling (Regranulierung)

wird inzwischen nicht mehr betrieben.

Berlin - Weißensee

Der Standort in Berlin-Weißensee dient als Sammel- und Umschlagplatz für Altholz und Bauabfälle, die an den Standorten in Teschendorf und in Wilmersdorf zur Gewinnung von wiederverwertbaren Materialien weiterbehandelt werden.

Die Anlieferung der Abfälle und der Abtransport erfolgen mittels Lkw in Großbehältern. Auch die Anlieferung von Kleinmengen durch Private ist in einem separaten Annahmehereich möglich. Zur Erfassung der angelieferten Mengen befindet sich im Eingangsbereich eine Fahrzeugwaage mit DV-Auswertesystem.

Für die kurzzeitige Zwischenlagerung der verschiedenen Abfälle steht eine ca. 4.800 m² große Halle mit gekennzeichneten Ablagerungsbereichen zur Verfügung.

Das Grundstück liegt in einem Gewerbegebiet. Es ist nicht als Wasserschutzgebiet ausgewiesen. Die nächste Wohnbebauung befindet sich in mehr als 300 m Entfernung.

Die Nähe zur nächsten Autobahnauffahrt bedeutet für uns eine Optimierung der Transportwege im Stadtgebiet Berlins und eine schnelle Anbindung an das Umland. Einige Mitarbeiter erreichen diesen Standort mit öffentlichen Verkehrsmitteln; viele erreichen uns per Auto oder Fahrrad. In der Nachbarschaft befinden sich weitere Recyclingplätze, eine Gerüstbaufirma und ein Containerdienst.



Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



Berlin - Köpenick

Seit Mitte 2005 betreiben wir eine Anlage im Südosten Berlins. Das Geschäftsfeld dieser Anlage umfasst die mechanische Behandlung von Haus- und Gewerbeabfall mit einer Jahreskapazität von 100.000 t. Außerdem erfolgt seit dem 2. Quartal 2006 der Umschlag von Bau- und Abbruchabfällen, Bauschutt, Verpackungsabfällen, Holz und Sperrmüll mit einer maximalen Kapazität von 180.000 t/a.

Seit Mitte 2006 ist eine Anlage für die Behandlung von Bau- und Abbruchabfall hinzugekommen, im Wesentlichen aus Berlin.

Der Standort Berlin-Köpenick umfasst die Betriebsbereiche:

- Hausmüllaufbereitung
- Gewerbeabfallaufbereitung
- Bauabfallrecycling (mit Baumischabfallrecycling, Bauschuttrecycling)

Das Betriebsgelände befindet sich in einem Gewerbepark. Eine ehemalige Fabrikhalle wurde entsprechend dem Geschäftsfeld um- und ausgebaut. In der näheren Umgebung des Gewerbeparks befinden sich Kleingartenanlagen. Die nächste Autobahnauffahrt befindet sich in ca. 2 km Entfernung. Einige Mitarbeiter erreichen diesen Standort mit öffentlichen Verkehrsmitteln; viele erreichen uns per Auto oder Fahrrad.

Unsere Tätigkeiten

Holzrecycling

Die Annahme des Altholzes erfolgt auf der Grundlage konkreter Aushaltungsrichtlinien und umfasst auch Holz mit Verunreinigungen, wie z. B. lackiertes Holz oder Bahnschwellen.

Das angelieferte Altholz wird im Hacker zu Holzhackschnitzeln verarbeitet und diese werden von einem Radlader auf einem zugewiesenen Platz zwischengelagert, bis sie größtenteils dem Biomassekraftwerk zugeführt werden.

Zum überwiegenden Teil werden aus dem Altholz Holzhackschnitzel zur thermischen Verwertung und als Strukturmaterial für die Kompostierung hergestellt. Die Verwertungs-Quote beim Altholz liegt bei über 95 %.

Kunststoffrecycling (Regranulierung)

In der Kunststoffaufbereitungsanlage werden ausschließlich die Kunststoffe Polyethylen und Polypropylen, überwiegend aus Verpackungen, zu einem Granulat verarbeitet. Die Anlagenkapazität liegt bei etwa 8.000 t/a. Die Sortierung des Eingangsmaterials erfolgt nach Blasware



Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



(z.B. Kanister) und Spritzware (z.B. Eimer). Das daraus hergestellte Mahlgut wird nach Reinigung mit Wasser und Trocknung mittels eines Extruders im zweiten Schritt zu Regranulat verarbeitet. Dieses Regranulat verwendet die kunststoffverarbeitende Industrie wiederum als Rohstoff für neue Produkte.

Die Abgase des Extruders werden abgesaugt, über einen Zyklon geführt, und anschließend abgeleitet. Das Reinigungswasser wird mit dem sanitären Abwasser in die öffentliche Kläranlage abgeführt.

Zurzeit wird die Anlage aus wirtschaftlichen Gründen nicht betrieben.

Biomassekraftwerk

Am Standort Wilmersdorf wurde im Jahr 2004 ein Kraftwerk mit einer Leistung über 20 MW (davon 5,5 MW elektrische Leistung) errichtet, in dem Altholz verstromt wird. Diese Anlage ist nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigt und entspricht den neuesten technischen Anforderungen. Die gesetzten Grenzwerte der 17. BImSchV werden sicher eingehalten.

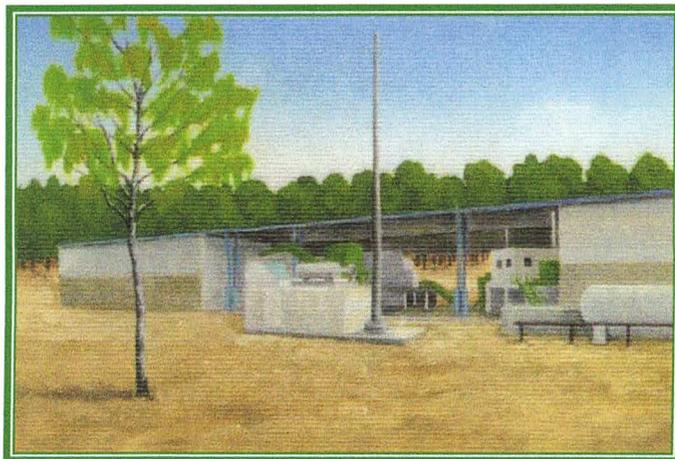
Zur Abgasreinigung werden Filterschläuche (Entstaubung) verwendet, zudem wird Calciumbicarbonat zur Abscheidung der sauren Komponenten eingesetzt.

Das zu verstromende Altholz besteht überwiegend aus A-IV-Altholz (Bahnschwellen, Fensterhölzer, Masten), zudem werden A-II- und A-III-Altholzsortimente eingesetzt.

Das A-IV-Holz wird in zwei Bunkern gelagert, deren Boden in wasserundurchlässigem Beton ausgeführt ist; PCB-belastetes Altholz wird nicht angenommen. Zudem steht eine überdachte Halle zur Verfügung.

Aufbereitungsanlage für Ersatzbrennstoffe

Die nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigte Anlage zur Aufbereitung von Sekundärbrennstoffen (EBA) in Wilmersdorf wurde in den Jahren 1999 / 2000 errichtet und in Betrieb genommen. Die eingesetzten Materialien müssen einen Heizwert von mindestens 11 kJ/kg aufweisen, damit das Endprodukt die Anforderungen





der Abnehmer erfüllt. Der Ersatzbrennstoff wird regelmäßig auf seine physikalischen und chemischen Eigenschaften hin beprobt und anschließend direkt aus dem automatisch beschickten Bunker verladen. Zusätzlich kann das EBS-Material auch balliert werden. Genehmigt ist eine Kapazität von 100.000 t/a.

Zudem wird am Standort Wilmersdorf der erste und zweite Bauabschnitt des EBS-Ballenlagers genutzt, der dritte und vierte Bauabschnitt sind ebenfalls fertiggestellt. Im Jahr 2012 wurde das Eingangslager durch die Einrichtung von Lagerboxen erweitert, so dass die Annahmekapazitäten vergrößert werden konnten.

Werkstätten

Die Werkstätten dienen der Wartung und Instandhaltung unserer Anlagen und Geräte.

Disposition & Annahme

Für die Lenkung der Materialströme sind die Disponenten in Teschendorf verantwortlich. Sie planen die Touren für die eigene Lkw-Flotte mit Containerdienst sowie für die eingesetzten, qualifizierten Subunternehmer. Mit der gegebenen Erfahrung sorgen sie für eine optimale Auslastung und Routenplanung. Der Bestand an eigenen LKW's und Containern beläuft sich auf etwa 14 Zugmaschinen mit Anhänger und Selbstladerfahrzeuge und ca. 1.500 Container.

Die Aufgaben der Mitarbeiter im Annahmehbereich umfassen die Annahme und Kontrolle von Abfällen und die zuverlässige Führung der geforderten Nachweise.

Beide Bereiche nutzen intensiv die Unterstützung durch ein stabiles EDV-System.

Verwaltung & Außendienst

Die Aufgaben des Außendienstes umfassen die Betreuung und Beratung der Kunden am Telefon, durch persönliche Besuche vor Ort sowie durch aktuelles Informationsmaterial.

Verträge, Aufträge und Bestellungen müssen sorgfältig entsprechend den Gesetzen und allgemeinen Gepflogenheiten der Branche seriös, exakt und überschaubar vorbereitet, behandelt, erfüllt und abgerechnet werden. Ökologische Aspekte werden bei Vertragsabschlüssen in jedem Fall berücksichtigt.

Der Hauptsitz der Verwaltung ist in Neuendorf, wo sich neben der Geschäftsführung auch die übrigen Organisationseinheiten zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen des Unternehmens befinden.





Bauabfallrecycling

Vorrangig sortieren wir in Teschendorf aus gemischten Bau- und Abbruchabfällen verschiedene Fraktionen zur stofflichen und ggf. zur thermischen Verwertung. In der gleichen Anlage sortieren wir gemischte Siedlungsabfälle (Sperrmüll).

Nicht verwertbarer Abfall wird als zerkleinerte Fraktion der Deponierung zugeführt.

Die Sortieranlage ist eine Neuentwicklung, die energiesparend und emissionsarm arbeitet. Die Recyclingquote bei der Bauabfallsortierung beträgt ca. 85 %, bei Sperrmüll ca. 70 %. Die auf dem Betriebsgelände aussortierten Wertstoffe, wie Holzhackschnitzel, Papier, Polystyrol, Folien, Schrott, NE-Schrott (Nicht Eisen-Schrott), Kabelschrott, Glas und PE-Material, werden vermarktet, d. h. der Verwertung zugeführt.

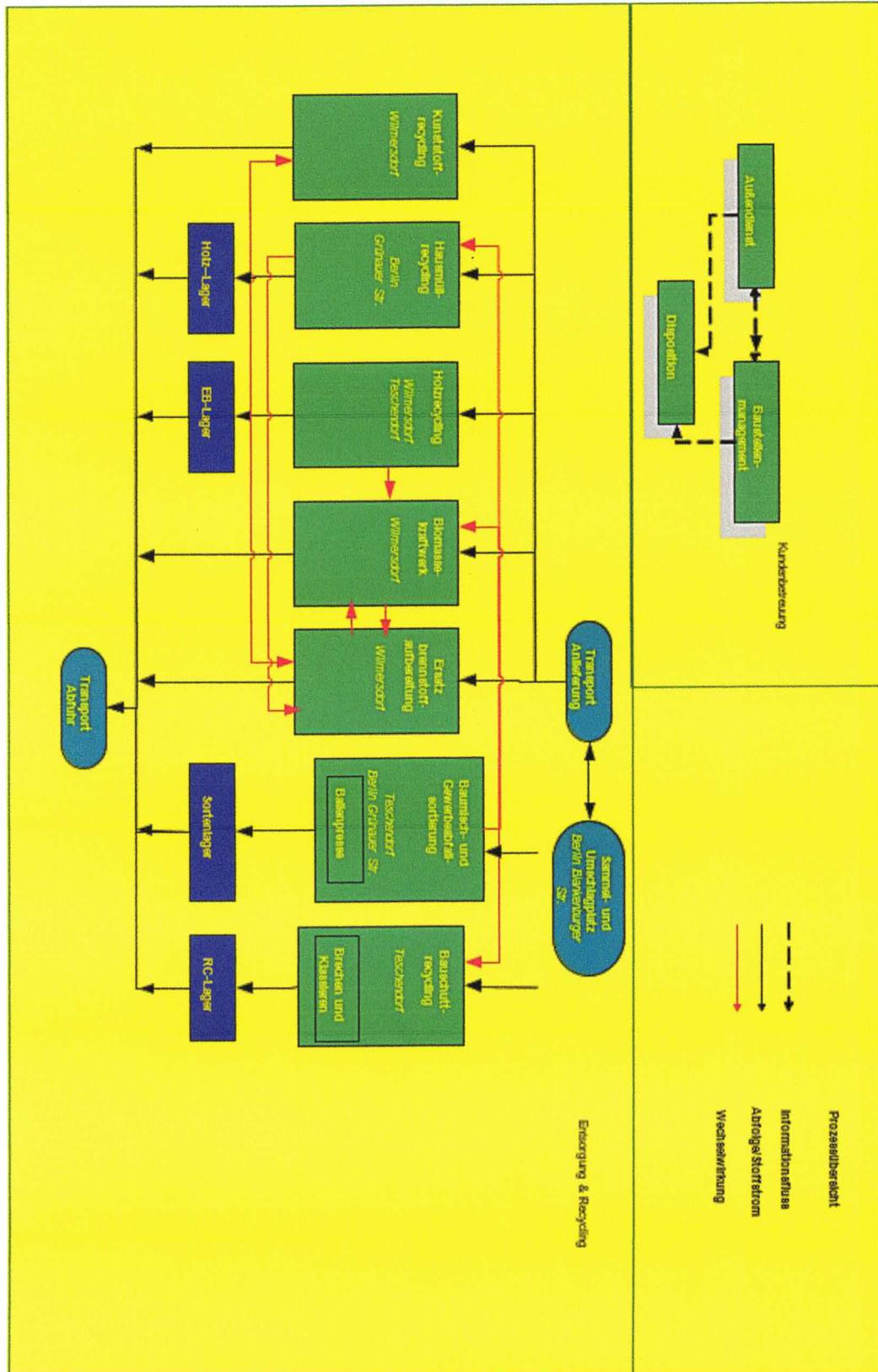
Hausmüllbehandlung

Die mechanische Behandlung von Hausmüll findet in der Anlage Berlin-Köpenick in einer geschlossenen Halle statt. Diese ist an ein Abluftsystem angeschlossen, das mit Luftwäscher und Biofilter ausgestattet ist. Der Hausmüll wird vorzerkleinert und gesiebt. Metallische Teile werden aussortiert. Die mineralische Fraktion wird der mechanisch-biologischen Behandlung zugeführt. Die hochkalorische Fraktion wird in Wilmersdorf zu Ersatzbrennstoff verarbeitet und anschließend einer Verbrennung zugeführt.

Prozessübersicht

Die grafische Übersicht erklärt die Wertschöpfungsprozesse und deren Verbindungen untereinander.







3 Unsere Qualitäts- und Umweltpolitik

Für unser integriertes Managementsystem haben wir eine standortübergreifende Qualitäts- und Umweltpolitik erarbeitet.

Qualität bedeutet für uns die ausdrückliche Ausrichtung unserer Leistungen an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Kunden. Diese intensive Kundenorientierung verbinden wir mit konsequent praktiziertem Umweltschutz und vielen Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Ressourcen.

Das Streben nach ständiger Qualitätsverbesserung gibt unseren Kunden die Sicherheit, dass wir ihnen

- auf ihren Bedarf optimal zugeschnittene und wirtschaftliche Lösungen anbieten,
- unsere Leistungen absolut termintreu und zuverlässig erbringen und
- umweltgerechte Entsorgungswege garantieren können.

Zufriedene Kunden gewinnen wir dadurch, dass jeder einzelne Mitarbeiter die Bedeutung seines persönlichen Qualitätsbeitrages zur Erfüllung dieser Kundenerwartungen erkennt und danach handelt. Selbstverständlich halten wir die anzuwendenden umweltrechtlichen Anforderungen sowie die anderen Forderungen, zu denen wir uns verpflichtet haben, ein.

Wir verpflichten uns zur ständigen Verbesserung und zur Vermeidung von Umweltbelastungen und zur Energie- und Materialeffizienz als effektivem Beitrag zum Klimaschutz.

Wir orientieren uns im Umweltmanagement an folgenden Leitlinien:

- Durch das Holz- und Baustoffrecycling sowie durch die Sortierung gemischter Bauabfälle und des Hausmülls tragen wir dazu bei, natürliche Ressourcen zu schonen und helfen, Eingriffe in Natur- und Landschaft zur Rohstoffgewinnung zu verringern.
- Die Recyclingmaterialien, wie z. B. Glas, Metall, Papier, Kunststoffe sparen beim Wiedereinsatz darüber hinaus Energie, die bei Gewinnung und Aufbereitung entsprechender Rohstoffe in größerem Maße erforderlich wäre.
- Durch interne Umweltbetriebsprüfungen und externe Gutachter erfassen und beurteilen wir die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die lokale Umgebung und entwickeln ggf. Maßnahmen zur Vorbeugung gegen unzulässige oder zur weiteren Minimierung zulässiger, aber unnötig hoher Umweltauswirkungen.

Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG

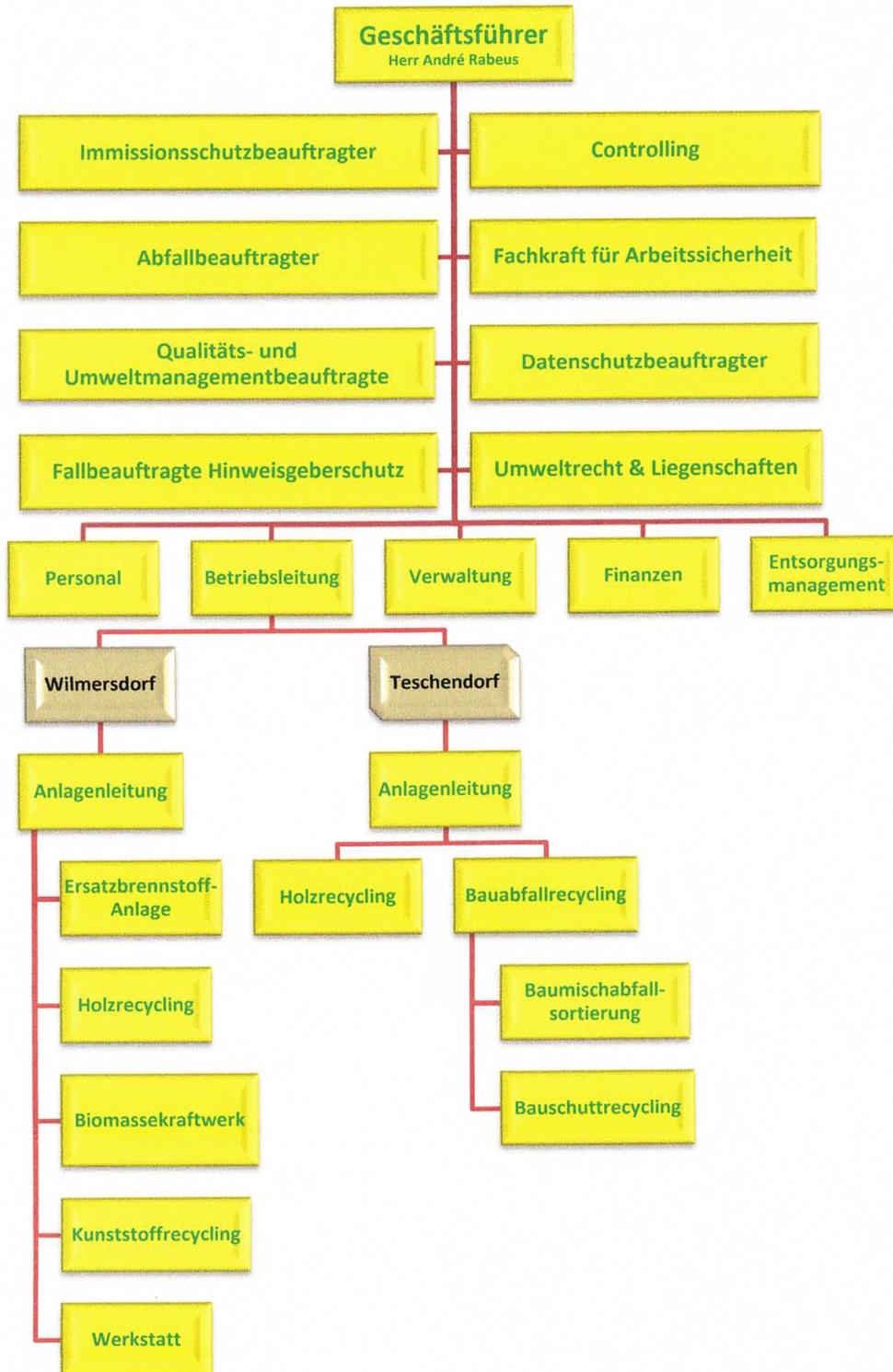


- Bei künftigen Investitionen oder Anlagenergänzungen werden mögliche Umweltauswirkungen und die Energie- und Materialeffizienz im Voraus bedacht und ggf. entsprechende Vorsorgemaßnahmen eingeplant. Beim jetzigen und zukünftigen Betrieb von Anlagen achten wir auf einen möglichst sinnvollen und sparsamen Umgang mit Energie und verwenden nach Möglichkeit umweltschonende Produkte und Betriebsstoffe.
- Unvermeidbare Emissionen werden durch die besten verfügbaren Technologien unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte minimiert. Darüber hinaus erhalten und fördern wir die natürliche Umwelt am Standort durch Schutzstreifen, Bepflanzungen und Teichen.
- Durch anlagenbedingte Vorkehrungen und sachgerechten Umgang mit allen gehandhabten Stoffen stellen wir sicher, dass der Betrieb und unfallbedingte Störungen nicht zur Beeinträchtigung der Umwelt führen.
- Durch regelmäßige Information der Mitarbeiter und Schulungen in relevanten Bereichen fördern wir das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt und umweltgerechtes Handeln auf allen Ebenen unseres Unternehmens.
- Im Rahmen des Umweltmanagementsystems informieren wir die Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen unseres Unternehmens und fordern zum Dialog auf.
- Durch gute Zusammenarbeit mit den Behörden und Gemeinden in allen Fragen des Umweltschutzes wollen wir zur Sicherung des Standortes und damit zum Erhalt der Arbeitsplätze beitragen.
- Wir wirken auf unsere Zulieferer, Unterauftragnehmer und auf dem Betriebsgelände arbeitende Vertragspartner verstärkt dahingehend ein, dass sie die gleichen oder die ihrer Tätigkeit entsprechenden Umweltnormen und Qualitätsmaßstäbe berücksichtigen wie wir selbst.
- Wir verpflichten uns, die festgelegte Qualitäts- und Umweltpolitik regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls an neue Anforderungen der Bezugsnorm oder sich ändernde Rahmenbedingungen des Unternehmens anzupassen. Dazu haben wir eine Qualitäts- und Umweltpolitik aufgebaut, verwirklicht und aufrechterhalten, die den Zielen und dem Kontext der Organisation entspricht.
- Die Qualitäts- und Umweltpolitik ist für alle Mitarbeiter verbindlich und als dokumentierte Information verfügbar, falls dies angebracht sein sollte.



4 Unser Organisationssystem im Umweltschutz

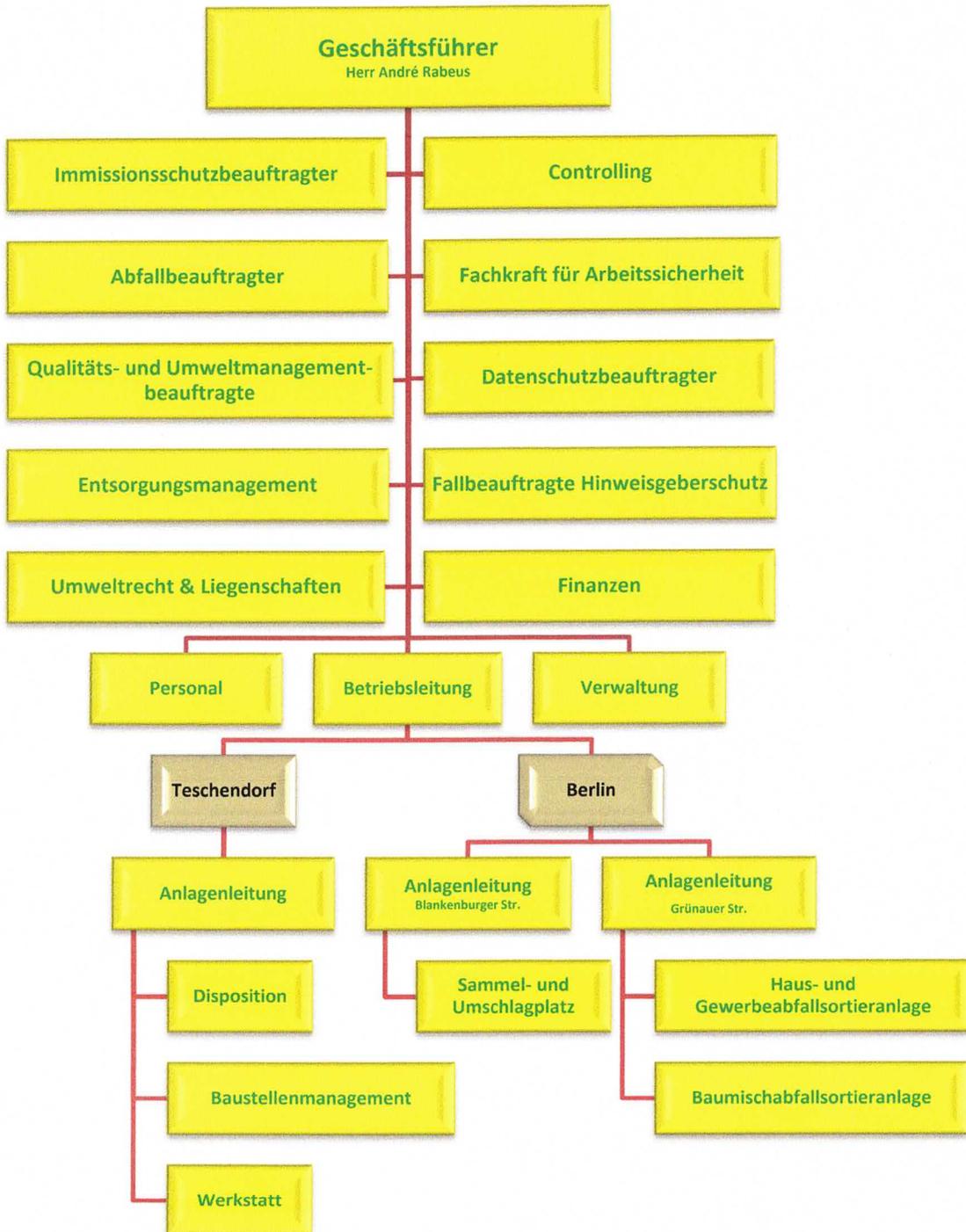
Organigramm Otto-Rüdiger Schulze Holz- & Baustoffrecycling GmbH & Co.KG
Stand: 23.05.2024
Ersteller: Christoph Grüzmacher



Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



Organigramm Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co.KG
Stand: 23.05.2024
Ersteller: Christoph Grützmacher



Um den Umweltschutz konsequent zu verwirklichen, werden umweltrelevante Aufgaben, Tätigkeiten und Handlungsweisen ermittelt und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen übertragen.

Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



Die konkreten Arbeitsschritte, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten dafür sind im Qualitäts- und Umwelthandbuch der Otto- Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG und der Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG festgeschrieben. Das Handbuch integriert sowohl die Aspekte der Qualitätssicherung bei der Erstellung unserer Dienstleistungen und Produkte als auch die Organisationsregelung nach EMAS.

Das Handbuch enthält Beschreibungen, Prozess-, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen für die betrieblichen Abläufe und Regelungen, die eine regelmäßige Überprüfung und Korrekturen unseres Systems oder unserer Verfahren ermöglichen.

Durch regelmäßiges Kontrollieren und Bewerten verfolgen wir die Umsetzung und Fortschreibung unserer Umweltpolitik und der konkreten Umweltziele.

Die Mitglieder des Umweltausschusses stellen sicher, dass bei der Planung und Durchführung von Umweltschutzmaßnahmen alle im Unternehmen vorhandenen Know-how-Träger bzw. die Hauptbetroffenen einbezogen werden.

Die wesentlichen Verantwortungen im Umweltschutz sind wie folgt geregelt:

- Der **Geschäftsführer** ist der Hauptverantwortliche für den Umweltschutz. Er erstellt die Umweltpolitik, veranlasst die Durchführung von Umweltprüfungen und die Erarbeitung von Zielen und Maßnahmen (Umweltprogramm) und gibt die entsprechenden Dokumente letztendlich frei. Er informiert alle Mitarbeiter und ist für die Veröffentlichung und Registrierung des Umweltberichts verantwortlich.
- Die **Betriebsleiter** unterstützen die Umsetzung der Politik und des Programms in den unterstellten Bereichen.
- Die **Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte** ist zuständig für die regelmäßige Erfassung, Bewertung und Berichterstattung zur Umweltsituation des Standortes. Sie ist für die Pflege des Umweltmanagementsystems verantwortlich. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer und dem Betriebsleiter verfolgt sie die Umsetzung der Politik und des Umweltprogramms.
- Unser **Immissionsschutzbeauftragter** unterstützt die Umweltmanagementbeauftragte bei der Erfassung und Bewertung der Emissionssituation und unterstützt die Erarbeitung von Emissionserklärungen.



Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



- Der **Abfallbeauftragte** ist für die Erfüllung der Anforderungen aus dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (Mengen- und Massenerfassung, Abfallbilanz) verantwortlich. Er unterstützt die Umweltmanagementbeauftragte bei der Erfassung und Dokumentation von Stoffmengen und informiert über besondere Vorkommnisse.
- Die **Dokumentenbeauftragte** unterstützt den Geschäftsführer bei der Erstellung, Änderung und Verteilung von Dokumenten des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems.
- Zwei Mitarbeiter sind als **Brandschutzbeauftragte** ausgebildet und bestellt. Sie erkennen und beurteilen die Gefahren und sorgen dafür, dass sie beseitigt und Schäden möglichst geringgehalten werden. Ihnen obliegen insbesondere folgende Aufgaben: Aufstellen der Brandschutz-Dokumentation, Organisation und Überwachung der Brandschutzkontrollen, Anweisung und Überwachung der Beseitigung brandschutztechnischer Mängel, Beratung in Fragen des Brandschutzes, z. B. bei Planung von Neu- und Umbauten, Verantwortung für den ständigen Kontakt zur zuständigen Feuerwehr und für gemeinsame Übungen und Betriebsbegehungen.
- Die **Fachkraft für Arbeitssicherheit** übernimmt gemäß § 6 ArbSichG die Aufgabe, den Arbeitgeber beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit zu unterstützen.
- Die **Sicherheitsbeauftragten** unterstützen die Betriebsleitungen an jedem Standort und die Fachkraft für Arbeitssicherheit.
- Der **Energiebeauftragte** ist in besonderem Maße für die betriebliche Energiewirtschaft verantwortlich. Die Ermittlung der Energieverbräuche und –kosten führen dabei langfristig zu mehr Energieeffizienz.





5 Input- und Outputbilanz / Kernindikatoren

Für die Jahre 2018 bis 2023 haben wir Daten im Rahmen unserer Input-/Output-Bilanz zusammengestellt, diese umfassen „Energieeffizienz“, „Materialeffizienz“, „Wasser“, „Biodiversität“, „Abfall“ und „Emissionen“.

Kontenrahmen Input 2018 – 2023 für den Standort Wilmersdorf

| INPUT | Menge/ Masse | Menge/ Masse | Menge/ Masse | Menge / Masse | Menge / Masse | Menge / Masse | Daten- quellen |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|---|
| Eingangsstoffe | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
| Altholz | 50.346 t | 44.252 t | 39.943 t | 52.962 t | 45.839 t | 42.059 t | Jahresauswertung Betriebstagebuch, EDV-Verwaltung |
| Altkunststoffe (Polypropylen, Polyethylen) | 3.560 t | 2.519 t | 728 t | 0 | 160 t | 160 t | 1) |
| Abfälle für die EB-Anlage | 71.770 t | 77.053 t | 68.434 t | 55.679 t | 56.341 t | 60.033 t | |
| Betriebsstoffe | | | | | | | |
| Dieselmotoren | 228.679 l | 211.657 l | 177.893 l | 179.494 l | 181.285 l | 182.389 l | Verwaltung Konten des Einkaufs |
| Heizöl | 46.022 l | 30.429 l | 32.959 l | 28.080 l | 30.005 l | 56.091 l | 2) |
| Öle/Schmierstoffe | 14.757 l | 12.650 l | 7.259 l | 8.152 l | 7.069 l | 7.663 l | |
| Fette | 1.043 kg | 1.313 kg | 1.424 kg | 1.285 kg | 1.146 kg | 758 kg | |
| Energie | | | | | | | |
| Gesamte Elektrizität, Netz | 12.064.300 kWh | 10.169.230 kWh | 10.409.700 kWh | 8.575.347 kWh | 7.030.423 kWh | 7.440.131 kWh | Zählerablesung, Rechnung |
| Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien | 11.879.321 kWh | 9.762.460 kWh | 9.993.312 kWh | 8.318.312 kWh | 6.749.206 kWh | 6.736.500 kWh | |
| Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch | 96% | 96% | 96% | 97% | 96% | 91% | |

Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



| Wasser | | | | | | | |
|--|---------------------------|---------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----|
| Frisch- und Prozesswasser und Beregnung | 1.580 m ³ | 1.420 m ³ | Zusammen 9.920 m ³ | Zusammen 14.772 m ³ | Zusammen 9.809 m ³ | Zusammen 8.690 m ³ | 3) |
| | 20.309 m ³ | 22.630 m ³ | | | | | |
| Flächenverbrauch | ca. 70.000 m ² | ca. 70.000 m ² | ca. 70.000 m ² | ca. 70.000 m ² | ca. 70.000 m ² | ca. 70.000 m ² | |
| Versiegelte Flächen | ca. 80 % | ca. 85 % | Ca. 85 % | ca. 80 % | 80 % | 80 % | |
| Naturnahe Flächen am Standort | ca. 20 % | ca. 20 % | Ca. 20 % | ca. 20 % | 20 % | 20 % | |
| Naturnahe Flächen außerhalb des Standortes (Eigentum bzw. (Teil-) Bewirtschaftung vorausgesetzt) | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | |

- (1) Die Absatzmengen für Altkunststoffe sind aufgrund der gesunkenen Erdölpreise bedauerlicherweise deutlich eingebrochen, so dass das Kunststoffrecycling nur nach Bedarf durchgeführt wird.
- (2) Zum Anfahren des Kraftwerkes wird ab 2005 Heizöl benötigt. Die Menge an Heizöl begründet sich in der Stützfeuerung des Kraftwerkes sowie dem mehrmaligen Wiederhochfahren des Kraftwerkes.
- (3) Summe aus Wasserverbrauch Brunnen 1 (sonstiger Betrieb) und 2 (Kraftwerk)

Kontenrahmen Output 2018 – 2023 für den Standort Wilmersdorf

| OUTPUT | Menge / Masse | Datenquellen |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---|
| Wertstoffe – Abfall zur Verwertung | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
| Holz hackschnitzel, unbelastet | 44.679 t | 39.581 t | 33.678 t | 41.965 t | 26.734 t | 28.002 t | Jahresauswertung Betriebstagebuch, EDV-Verwaltung |
| Holz hackschnitzel mit schädlichen Verunreinigungen | 5.330 t | 5.880 t | 4.820 t | 9.025 t | 13.637 t | 16.219 t | |



**Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG**



| | | | | | | | |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---|
| Kunststoff zum Verkauf | 2.661 t | 1.567 t | 709 t | 217 t | 231 t | 154 t | |
| Ersatzbrennstoff | 66.119 t | 70.949 t | 59.871 t | 53.743 t | 57.146 t | 60.419 t | |
| Schrott | 3.556 t | 3.940 t | 3.774 t | 3.634 t | 2.854 t | 3.361 t | |
| Energie | | | | | | | |
| Elektrizität, Netz | 25.666.696 kWh | 25.927.940 kWh | 30.346.222 kWh | 38.197.820 kWh | 31.038.123 kWh | 36.064.451 kWh | |
| Abwasser | | | | | | | |
| Abwasser aus Sanitärbereich und Prozesswasser (6) | 2.100 m ³ | 2.500 m ³ | 2.084 m ³ | 461 m ³ | 521 m ³ | 808 m ³ | Jahresauswertung |
| Emissionen | | | | | | | |
| CO ₂ | 860 t | 762 t | 659 t | 646 t | 659 t | 751 t | Überschlagsrechnung aus Brennstoffverbrauch (Diesel (Umrechnungsfaktor 3,08*) und Heizöl (Umrechnungsfaktor 3,37*)) |
| | 43.471 t | 42.996 t | 36.410 t | 52.962 t | 45.839 t | 40.685 t | (Holz als Brennstoff) |
| Weitere Treibhausgase (CH ₄ , N ₂ O, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat, SF ₆) angegeben als CO ₂ -Äquivalente | keine | Keine | Keine | Keine | Keine | Keine | |
| SO ₂ | 2,87 t | 5,19 t | 4,55 t | 3,61 t | 4,58 t | 5,48 t | Emissionen des Kraftwerks |
| NO _x | 45,33 t | 51,53 t | 43,75 t | 58,6 t | 43,49 t | 44,30 t | Emissionen des Kraftwerks |
| Feinstaub PM | 0,19 t | 0,144 t | 0,081 t | 0,099 t | 0,017 t | 0,01 t | Emissionen des Kraftwerks |

* Quelle: Umweltbundesamt: Berechnung von Treibhausgas (THG)-Emissionen verschiedener Energieträger, Stand Oktober 2017

Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



Erläuterungen: Zwischen den Input- und den Output-Mengenströmen des Altholzes und der Abfallstoffe für die Ersatzbrennstoffanlage ergeben sich Differenzen, die sich durch die bis zum Jahresende nicht aufbereiteten und damit nicht nach außen abgegebenen Mengen begründen. In Abhängigkeit von der Fahrweise und der Auslastung der Anlagen ist es meist sinnvoll, Materialien gerade auch über den Jahreswechsel zu bevorraten, sodass eine kontinuierliche Auslastung der Anlagen möglich ist. Auch beim Bauschuttrecycling ist der Aufbereitungsprozess (Brechen) nur dann wirtschaftlich, wenn größere Mengen an Material konzentriert aufbereitet werden können. Vor Ort gelagerte Mengen an nicht aufbereitetem Recyclingmaterial sind in der Bilanz nicht enthalten.

Kontenrahmen Input 2018 – 2023 für den Standort Neuendorf / Teschendorf

| INPUT | Menge / Masse | Datenquellen |
|-----------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--|
| Eingangsstoffe | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
| Baumischabfall | 28.332 t | 23.698 t | 28.690 t | 30.910 t | 25.257 t | 23.048 t | Jahresauswertung, Betriebstagebuch, EDV-Verwaltung 1) |
| Bauschutt | 2.076t | 3.293 t | 3.483 t | 2.339 t | 2.600 t | 1.738 t | |
| Sperrmüll | 837 t | 4.224 t | 1.419 t | 6.340 t | 1.096 t | 986 t | |
| Altholz | 17.292 t | 14.834 t | 7.009 t | 11.874 t | 12.869 t | 9.904 t | |
| Beton | 616 t | 624 t | 2.098 t | 588 t | 740 t | 608 t | |
| Siedlungsabfall / Sortierreste | 11.704 t | 12.257 t | 9.819 t | 701 t | 633 t | 1.099 t | |
| Betriebsstoffe | | | | | | | |
| Dieselmotorenöl | 276.926 l | 272.345 l | 267.325 l | 279.765 l | 245.209 l | 203.354 l | Verwaltung Konten des Einkaufs |
| Heizöl | 25.866 l | 16.770 l | 23.173 l | 18.735 l | 21.412 l | 5.132 l | |
| Öle/Schmier- stoffe | 3.003 l | 5.340 l | 3.524 l | 3.190 l | 2.352 l | 1.587 l | |
| Fette | 427 kg | 315 kg | 340 kg | 285 kg | 225 kg | 237 kg | |
| Ad-Blue | 5.000 l | 6.000 l | 7.000 l | 7.000 l | 7.000 l | 7.000 l | |
| Ölbinder | 400 l | 250 l | 200 l | 0 l | 0 l | 150 l | |
| Energie | | | | | | | |
| Gesamte Elek- trizität, Netz | 634.760 kWh | 655.640 kWh | 622.903 kWh | 623.038 kWh | 480.689 kWh | 428.658 kWh | |



Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



| | | | | | | | |
|--|---------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien | 216.453 kWh | 216.361 kWh | 205.557 kWh | 205.602 kWh | 153.820 kWh | 137.171 kWh | Zählerablesung, lt. Rg. KVE |
| Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch | 34 % | 33 % | 33 % | 33 % | 32 % | 32% | |
| Wasser | | | | | | | |
| Frischwasser für sanitäre Einrichtungen | 498 m ³ | 492 m ³ | 472 m ³ | 481 m ³ | 465 m ³ | 476 m ³ | Zählerablesung lt. Rg. KVE |
| Berieselungswasser | 420 m ³ | 430 m ³ | 420 m ³ | 440 m ³ | 402 m ³ | 435 m ³ | Schätzung |
| Flächenverbrauch | | | | | | | |
| Versiegelte Flächen | ca. 64.800 m ² ca. 30 % | ca. 64.800 m ² ca. 30% | ca. 64.800 m ² ca. 30% | ca. 64.800 m ² ca. 30 % | 64.800 m ² Ca. 30 % | 64.800 m ² Ca. 30 % | |
| Naturnahe Flächen am Standort | 70 % | 70% | 70% | 70 % | 70 % | 70 % | |
| Naturnahe Flächen außerhalb des Standortes (Eigentum bzw. (Teil-) Bewirtschaftung vorausgesetzt) | 0 % | 0% | 0% | 0 % | 0 % | 0 % | |

(1) die Sperrmüllmenge in Teschendorf ist in 2019 angestiegen, weil vermehrt Anlieferungen aus der Blankenburger Straße erfolgten.

Kontenrahmen Output 2018–2023 für den Standort Neuendorf / Teschendorf

| OUTPUT | Menge / Masse | Datenquellen |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Wertstoffe – Abfall zur Verwertung | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
| Ziegelbruch/Beton | 12.196 t | 11.641 t | 9.065 t | 2.464 t | 1.187 t | 1.312 t | |

Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



| | | | | | | | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---|
| Betonbruch | 2.847 t | 3.222 t | 4.368 t | 2 892 t | 6.947 t | 2.820 t | Jahresauswertung Betriebstagebuch, EDV-Verwaltung |
| Holz zur Verwertung | 17.714 t | 14.157 t | 10.210 t | 10 380 t | 12.869 t | 9.874 t | |
| Schrott | 712 t | 802 t | 975 t | 1 435 t | 1.100 t | 620 t | |
| Verpackungsmaterialien zur Verwertung | 418 t | 373 t | 112 t | 23 t | 183 t | 130 t | |
| Mineralien zur Verwertung | 0 t | 0 t | 0 t | 0 t | - | - | |
| Sortierfraktion | 15.716 t | 15.276 t | 15.769 t | 14 975 t | 12.101 t | 9.163 t | |
| Mineralien zur Beseitigung | 9.777 t | 19.723 t | 13.419 t | 21 600 t | 18.843 t | 15.462 t | |
| Abwasser | | | | | | | |
| Abwasser aus Sanitärbereich | 481 m ³ | 481 m ³ | 472 m ³ | 461 m ³ | 465 m ³ | 364 m ³ | Jahresauswertung |
| Emissionen | | | | | | | |
| CO ₂ | 941 t | 901 t | 902 t | 925 t | 827 t | 644 t | Überschlagsrechnung aus Brennstoffverbrauch (Diesel (Umrechnungsfaktor 3,08*) und Heizöl (Umrechnungsfaktor 3,37*)) |
| Weitere Treibhausgase (CH ₄ , N ₂ O, Hydrofluorkarbonat, SF ₆) angegeben als CO ₂ -Äquivalente, einschließlich NF ₃ | Keine | Keine | Keine | Keine | Keine | Keine | |
| SO ₂ | Nicht relevant | |
| NO _x | Nicht relevant | |
| Feinstaub PM | Nicht bestimmt | Nicht relevant | |

* Quelle: Umweltbundesamt: Berechnung von Treibhausgas (THG)-Emissionen verschiedener Energieträger, Stand Oktober 2017

Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



Kontenrahmen Input 2018–2023 für den Standort Blankenburger Straße

| INPUT | Menge / Masse | Datenquellen |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--|
| Eingangsstoffe | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
| Beton | 2.247 t | 1.794 t | 3.436 t | 2.014 t | 1.614 t | 1.763 t | Jahresauswertung Betriebs-tagebuch, EDV-Verwaltung |
| Ziegel / Bau-schutt | 7.068 t | 7.438 t | 9.919 t | 11.365 t | 6.764 t | 6.835 t | |
| Altholz | 11.060 t | 7.959 t | 8.701 t | 9.078 t | 5.776 t | 7.105 t | |
| Baumischabfall | 27.412 t | 25.821 t | 29.412 t | 28.493 t | 22.920 t | 25.195 t | |
| Sperrmüll | 9.007 t | 8.977 t | 9.480 t | 8.562 t | 8.135 t | 9.160 t | |
| Gewerbeabfall | 22.868 t | 20.784 t | 8.968 t | 12.404 t | 11.894 t | 12.062 t | |
| Sonstige Abfälle | 743 t | 860 t | 70 t | 20 t | 78 t | 0 t | |
| Betriebsstoffe | | | | | | | |
| Dieselmotoren | 162.346 l | 166.433 l | 169.904 l | 133.837 l | 132.834 l | 137.289 l | |
| Öle/Schmier-stoffe | 1.040 l | 1.456 l | 1.308 l | 1.872 l | 1.342 l | 536 l | |
| Fette | 162 kg | 185 kg | 240 kg | 270 kg | 75 kg | 105 kg | |
| Ad-Blue | 2.000 l | 2.000 l | 400 l | 400 l | 4.000 l | 4.000 l | |
| Ölbinder | 240 l | 200 l | 240 l | 288 l | / | / | |
| Energie | | | | | | | |
| Gesamte Elektri-zität, Netz | 80.484 kWh | 81.983 kWh | 63.053 kWh | 66.471 kWh | 54.503 kWh | 52.317 kWh | Zählerable-sung, Rech-nung |
| Gesamtver-brauch an erneu-erbaren Energien | 37.138 kWh | 38.614 kWh | 29.698 kWh | 31.308 kWh | 25.616 kWh | 24.589 kWh | |
| Anteil erneuerbar-er Energien am Gesamtenergie-verbrauch | 46 % | 47 % | 47 % | 47 % | 47 % | 47 % | |



Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



| Wasser | | | | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|
| Frischwasser für sanitäre Einrichtungen | 75 m ³ | 107 m ³ | 166 m ³ | 152 m ³ | 124 m ³ | 98 m ³ | Zählerablesung, Rechnung |
| Berieselungswasser | 4.484 m ³ | 1.157 m ³ | 1.274,5 m ³ | 1.144 m ³ | 918 m ³ | 1.562 m ³ | |
| Flächenverbrauch | | | | | | | |
| Versiegelte Flächen | Ca. 7.000 m ² | 7.000 m ² | 7.000 m ² | |
| Naturnahe Flächen am Standort | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | |
| Naturnahe Flächen außerhalb des Standortes (Eigentum bzw. (Teil-) Bewirtschaftung vorausgesetzt) | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | |

(1) Der Gewerbeabfallanteil ist zurückgegangen, da die Kunden in den Anlieferungen reglementiert wurden, weil der Absatz für höhere Mengen nicht gesichert werden konnte.

Kontenrahmen Output 2018–2023 für den Standort Blankenburger Straße

| OUTPUT | Menge / Masse | Datenquellen |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--|
| Wertstoffe – Abfall zur Verwertung | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
| Beton | 1.989 t | 1.744 t | 2.844 t | 2.014 t | 1.801 t | 1.814 t | Jahresauswertung Betriebs-tagebuch, EDV-Verwaltung |
| Ziegel/Bauschutt | 8.276 t | 9.133 t | 12.021 t | 11.584 t | 8.651 t | 7.946 t | |
| Altholz | 11.040 t | 8.725 t | 9.179 t | 9.455 t | 7.390 t | 8.240 t | |
| Baumischabfall | 25.078 t | 21.469 t | 24.584 t | 24.835 t | 17.093 t | 19.822 t | |
| Sperrmüll | 8.450 t | 4.240 t | 8.039 t | 778 t | 7.439 t | 8.539 t | |
| Gewerbeabfall | 25.172 t | 27.768 t | 12.840 t | 17.076 t | 14.761 t | 15.791 t | |
| Schrott | 864 t | 1.161 t | 1.544 t | 990 t | 800 t | 864 t | |
| Sonstige Abfälle | 356 t | 483 t | 57 t | 20 t | 0 t | 0 t | |
| Abwasser | | | | | | | |

Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



| | | | | | | | |
|--|-------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|-------------------|---|
| Abwasser aus Sanitärbereich | 75 m ³ | 107 m ³ | 458,12 m ³ | 160 m ³ | 99 m ³ | 98 m ³ | Jahresauswertung (1) |
| Emissionen | | | | | | | |
| CO ₂ | 500 t | 512 t | 523 t | 469 t | 409 t | 423 t | Überschlagsrechnung aus Brennstoffverbrauch (Diesel (Umrechnungsfaktor 3,08*) und Heizöl (Umrechnungsfaktor 3,37*)) |
| Weitere Treibhausgase (CH ₄ , N ₂ O, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat, SF ₆) angegeben als CO ₂ -Äquivalente einschließlich NF ₃ | Keine | Keine | Keine | Keine | Keine | Keine | |
| SO ₂ | nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | |
| NO _x | nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | |
| Feinstaub PM | nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | nicht relevant | Nicht relevant | Nicht relevant | |

* Quelle: Umweltbundesamt: Berechnung von Treibhausgas (THG)-Emissionen verschiedener Energieträger, Stand Oktober 2017

(1): Havarie mit Trinkwasserverlust in 2020

Kontenrahmen Input 2018-2023 für den Standort Berlin-Köpenick, Grünauer Straße

| INPUT | Menge / Masse | Datenquellen |
|--------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------------|
| Eingangsstoffe | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
| Ziegel / Bauschutt | 6.328 t | 5.980 t | 7.095 t | 4.903 t | 7.776 t | 6.643 t | Betriebstagebuch, EDV-Verwaltung |
| Altholz | 15.258 t | 12.043 t | 11.434 t | 13.204 t | 9.028 t | 8.341 t | |
| Baumischabfall | 45.751 t | 46.555 t | 49.669 t | 48.350 t | 36.804 t | 34.493 t | |
| Sperrmüll | 10.789 t | 26.701 t | 25.386 t | 5.641 t | 4.733 t | 6.089 t | |

**Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG**



| | | | | | | | |
|--|---|---|--|--|--|--|---|
| Hausmüll / Gewerbeabfall | 43.098 t | 37.991 t | 27.568 t | 31.998 t | 34.403 t | 38.591 t | |
| Sonstige Abfälle | 25.932 t | 22.701 t | 28.133 t | 4.665 t | 7.212 t | 2.075 t | |
| Betriebsstoffe | | | | | | | |
| Heizöl | 10.561 l | 12.678 l | 8.307 l | 11.814 l | 7.349 l | 8.459 l | Jahresauswertung Betriebstagebuch, EDV-Verwaltung |
| Dieselmotoren | 215.620 l | 228.099 l | 248.828 l | 229.850 l | 224.364 l | 210.842 l | |
| Öle/Schmierstoffe | 4.576 l 395 kg | 6.092 l 345 kg | 5.476 l 420 kg | 4.160 l 360 kg | 2.906 l 225 kg | 2.721 l 315 kg | |
| Ölbindemittel | 240 l | 320 l | 175 l | 214 l | 200 l | 135 l | |
| Ad-Blue | | | | | 8.000 l | 7.000 l | |
| Energie | | | | | | | |
| Gesamte Elektrizität, Netz | 1.330.100 kWh | 1.280.800 kWh | 1.301.300 kWh | 1.151.000 kWh | 1.025.470 kWh | 950.470 kWh | Zählerablesung, Rechnung |
| Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien | 1.064.080 kWh | 1.024.640 kWh | 1.041.040 kWh | 920.800 kWh | 820.376 kWh | 760.376 kWh | |
| Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch | Ca. 80% | Ca. 80% | Ca. 80% | Ca. 80% | Ca. 80% | Ca. 80% | |
| Wasser | | | | | | | |
| Frischwasser für sanitäre Einrichtungen | 7082 m ³ | 6.900 m ³ | 6.670,52 m ³ | 7.095 m ³ | 6.498 m ³ | 5.687 m ³ | Zählerablesung |
| Biofilterwäsche und Berieselungswasser | davon 5312 m ³ Biowäsche, 700 m ³ Berieselung | 5.175 m ³ , 645 m ³ Berieselung | davon 5667 m ³ Biowäscher, 868 m ³ Berieselung | davon 5.519 m ³ Biowäsche, 910 m ³ Berieselung | davon 5.340 m ³ Biowäsche, 890 m ³ Berieselung | davon 4.550 m ³ Biowäsche, 859 m ³ Berieselung | |

**Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG**



| | | | | | | | |
|--|--------------------------|----------------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| Flächenverbrauch | Ca. 8.000 m ² | 8.000 m ² | 8.000 m ² | Ca. 8.000 m ² | Ca. 8.000 m ² | Ca. 8.000 m ² | |
| Versiegelte Flächen | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % | |
| Naturnahe Flächen am Standort | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | |
| Naturnahe Flächen außerhalb des Standortes (Eigentum bzw. (Teil-) Bewirtschaftung vorausgesetzt) | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | 0 % | |

(1) Mit der BSR wurde ein neuer Vertrag über die Übernahme von Sperrmüll geschlossen, so dass die Sperrmüllmengen angestiegen sind.

Kontenrahmen Output 2018-2023 für den Standort Berlin-Köpenick, Grünauer Straße

| OUTPUT | Menge / Masse | Datenquellen | |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--|--|
| Wertstoffe – Abfall zur Verwertung | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Betriebstagebuch, EDV-Verwaltung | |
| Ziegel | 13.353 t | 13.683 t | 14.928 t | 17.304 t | 18.516 t | 16.665 t | Als neue Fraktion wird seit 2021 „Gips“ erfasst. | |
| Mineralien | 20.014 t | 18.517 t | 20.709 t | 17.172 t | 11.886 t | 9.579 t | | |
| Gips | - | - | - | 1.200 t | 5.496 t | 4.370 t | | |
| Altholz | 17.992 t | 15.371 t | 15.394 t | 17.773 t | 13.202 t | 12.917 t | | |
| Baumischabfall | 29 t | 74 t | 79 t | 70 t | 294 t | 80 t | | |
| Sperrmüll | 316 t | 285 t | 48 t | 0 t | - | - | | |
| Kunststoff | 329 t | 290 t | 203 t | 100 t | 150 t | 173 t | | |
| Schrott | 2.631 t | 3.013 t | 3.329 t | 2.975 t | 2.289 t | 2.090 t | | |
| Rotte-Fraktion | 17.174 t | 11.714 t | 10.023 t | 10.208 t | 5.465 t | - | | |
| Mittelkalorische Fraktion | 13.032 t | 12.223 t | 9.672 t | 13.069 t | 16.514 t | 24.664 t | | |
| Hochkalorische Fraktion | 62.543 t | 75.311 t | 74.328 t | 27.933 t | 11.386 t | 12.423 t | | |
| Abwasser | | | | | | | | |



Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



| | | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|---|
| Abwasser aus Sanitärbereich (incl. Flächenentwässerung Tankcontainer) | 700 m ³ | 745 m ³ | 995 m ³ | 895 m ³ | 821 m ³ | 462 m ³ | Jahresauswertung |
| Abwasser aus dem Biowäscher | 5.312 m ³ | 5.175 m ³ | 5.667 m ³ | 5.519 m ³ | 5.420 m ³ | 5.687 m ³ | |
| Emissionen | | | | | | | |
| CO ₂ | 701 t | 748 t | 794 t | 811 t | 716 t | 675 t | Überschlagsrechnung aus Brennstoffverbrauch (Diesel (Umrechnungsfaktor 3,08*) und Heizöl (Umrechnungsfaktor 3,37*)) |
| Weitere Treibhausgase (CH ₄ , N ₂ O, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat, SF ₆) angegeben als CO ₂ -Äquivalente, einschließlich NF ₃ | Keine | Keine | Keine | Keine | Keine | Keine | |
| NO _x / SO ₂ | nicht relevant | Grenzwert liegt bei 20 mg/m ³ |
| TOC | Unter 20 mg/m ³ | |
| Feinstaub PM | nicht relevant | |

* Quelle: Umweltbundesamt: Berechnung von Treibhausgas (THG)-Emissionen verschiedener Energieträger, Stand Oktober 2017

Gemeinsame Input- / Outputmengen der Standorte Teschendorf, Wilmersdorf, Blankenburger Straße und Berlin-Köpenick, Grünaauer Straße

| INPUT/OUTPUT | Menge / Masse | Datenquellen |
|----------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---|
| Hilfsstoffe | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
| Ölbindemittel | 560 kg | 570 kg | 480 kg | 502 kg | 530 kg | 285 kg | Verwaltung, Konten des Einkaufs, Jahresauswertung, Betriebstagebuch, EDV-Verwaltung |
| Gefährlicher Abfall | | | | | | | |
| Altöl | 3,78 t | 5,58 t | 4,6 t | 5,21 t | 4,3 t | 4,8 t | Jahresauswertung Entsorgungsnachweise bzw. Rechnungen |
| feste ölhaltige Abfälle | 3,17 t | 2,24 t | 1,9 t | 2,1 t | 2,0 t | 1,8 t | |
| Ölabscheiderinhalte | 29,3 t | 0 | 27,5 t | 20,5 t | 21,0 t | 20,0 t | |

Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



Im Folgenden werden die Kernindikatoren zusammengestellt, die für die Umweltaspekte wesentlich sind.

Kernindikatoren Output zu Input 2018–2023 für die Standorte Teschendorf, Wilmersdorf, Blankenburger Straße und Berlin-Köpenick, Grünauer Straße

| Abfall zur Verwertung / angenommene Abfallmenge (Verwertungsquote) | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Datenquellen / Anmerkungen |
|--|-----------|----------|----------|---------------|----------|----------|--|
| Teschendorf | 96,40% | 97,42% | 94,85% | 61 % (2) | 123 % | 105,34 % | (2) Feinabsieb kann nicht mehr verwertet werden, sondern geht in die Beseitigung |
| Wilmersdorf | 97,35% | 97,46% | 94,27% | 100 % | 98,3 % | 105,77 % | |
| Blankenburger Straße | nahe 100% | 101,48% | 101,60% | 100 % | 101,31 % | 101,44 % | |
| Berlin-Köpenick, Grünauer Straße | nahe 100% | 99,02% | 99,62% | Gute 70 % (2) | 85,23 % | 92,03 % | Weitere Differenzen durch Trocknungsverluste und Lagerbestand |
| Abfall zur Beseitigung / angenommene Abfallmenge (Beseitigungsquote) | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Datenquellen / Anmerkungen |
| Teschendorf | 3% | 2 % | 5,15 % | 39 % | -23 % | -5,34 % | |
| Wilmersdorf | 2% | 2 % | 5,7 % | 0 % | 1,7 % | -5,77 % | |
| Blankenburger Straße | nahe 0 % | nahe 0 % | Nahe 0 % | 0 % | -1,31 % | -1,44 % | |
| Berlin-Köpenick, Grünauer Straße | nahe 0 % | 1 % | Nahe 0 % | 30 % | 14,77 % | 7,97 % | |
| Abwasser / Wassereinsatz | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Datenquellen / Anmerkungen |
| Teschendorf | 52,40% | 52,20% | 50,4% | 50,1 % | 53,6 % | 40,0 % | |
| Wilmersdorf | 9,59% | 10,40% | 21,0% | 3,1 % | 5,2 % | 9,30 % | |
| Blankenburger Straße | 1,65% | 8,50% | 35,9% | 12,3 % | 9,5 % | 5,90 % | |

Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



| | | | | | | | |
|---|-------------|-------------|-------------|---------------|-------------|-------------|---|
| Berlin-Köpenick, Grünauer Straße | 84,89% | 85,8% | 85,1% | 90,4 % | 96 % | 94,3 % | |
| Gesamtelektri- zitätsver- brauch / Ge- samt-Output an Abfall | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Daten- quellen / Anmer- kungen |
| Teschendorf | 10,9 kWh/ t | 10,1 kWh/t | 11,55 kWh/t | 11,6 kWh/t | 9,03 kWh/t | 10,88 kWh/t | |
| Wilmersdorf | 98,7 kWh/ t | 83,4 kWh/t | 101,2 kWh/t | 78,93 kWh / t | 71,92 kWh/t | 68,79 kWh/t | |
| Blankenburger Straße | 1,0 kWh/ t | 1,10 kWh/t | 0,89 kWh/t | 0,99 kWh / t | 0,94 kWh/t | 0,83 kWh/t | |
| Berlin-Köpenick, Grünauer Straße | 9,1 kWh/ t | 8,5 kWh/t | 8,6 kWh/t | 7,4 kWh/t | 12,03 kWh/t | 11,46 kWh/t | |
| Energieeffizi- enz Biomasse- kraftwerk in Wilmersdorf | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | |
| Energie-Output je Brennstoff- menge | 783,0 kWh/t | 585,9 kWh/t | 685,8 kWh/t | 721,2 kWh/t | 677,1 kWh/t | 857,5 kWh/t | Die Diffe- renz liegt in den un- terschied- lichen Heizwer- ten der angelie- ferten Höl- zer be- gründet. |
| CO ₂ -Output je Brennstoff- menge | 0 t/t | 0 t/t | 0 t/t | 0 t/t | 0 t/t | 0 t/t | Für die thermi- sche Nut- zung von Altholz wird ein Emissi- onsfaktor von 0 t CO ₂ / t Alt- holz (da biogenes Material) verwendet |

Bei den einzelnen Abfallarten ergeben sich die folgenden Verwertungsquoten:





| Abfall zur Verwertung / angenommene Abfallmenge (Verwertungsquote) | Durchschnittswert der Standorte | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Datenquellen / Anmerkungen |
|--|--|----------------------|----------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---|
| Ziegel / Bauschutt ⁽¹⁾ | Teschendorf Köpenick | 20 % 80 % | 35 % 85 % | 100 % 100 % | 100 % 100 % | 75,5 % | Verwertungsquoten an den einzelnen Standorten für die jeweiligen Abfallfraktionen |
| Altholz ⁽³⁾ | Wilmersdorf Teschendorf | 95 % 95 % | 98 % 98 % | 87 % 95 % | 88 % 100 % | 105 % 99,7 % | |
| Baumischabfall | Wilmersdorf Teschendorf Köpenick | 90 % 40 % 55 % | 85 % 50 % 53 % | - ⁽²⁾ 50 % 55 % | - ⁽²⁾ 50 % 54 % | - ⁽²⁾ 67 % 54 % | |
| Hausmüll / Gewerbeabfall | Wilmersdorf Teschendorf Köpenick | 95 % 70 % 70 % | 98 % 70 % 85 % | 96,5 % 80 % 89 % | 96 % 76 % 86 % | 98 % 78 % 88 % | |

(1) Keine Angaben für den Standort Wilmersdorf, weil sie keine Fraktion „Ziegel / Bauschutt“ vorhanden ist.

(2) Ebenso keine Angaben für Wilmersdorf 2021 - 2023, weil Baumischabfall nicht sortenrein angenommen wird.

(3) Keine Angaben für den Standort Köpenick, weil hier eine Umschlagsanlage betrieben wird.

Weitere noch zu bildende Kennzahlen bzw. Kernindikatoren sind nicht sinnvoll.

6 Bewertung der Umweltauswirkungen

Erneut haben wir zu diesem Umweltbericht eine Wesentlichkeitsbewertung der Umweltauswirkungen nach EMAS vorgenommen. Die verwendeten Kriterien für die Identifizierung wesentlicher Umweltauswirkungen sind:

1. Externe Anforderungen (Kundenforderungen, umweltrechtliche Pflichten, behördliche Anordnungen, Anforderungen interessierter Kreise),
2. Interne Anforderungen (Erwartungen oder Vorschläge der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter),
3. Kosten,
4. Grad der Umweltauswirkungen/Umweltbeeinflussung,
5. Beeinflussbarkeit.





Dieser Bewertung wurden alle erkannten Umweltaspekte, die in einem vollständigen Verzeichnis der Umweltauswirkungen registriert sind, unterzogen.

Im Ergebnis wurden dabei folgende Aspekte als wesentlich beurteilt: **Energieverbrauch, Staub (Luftschadstoffe) und Lärm.**

Die Durchsatzmengen haben sich im vergangenen Jahr bei den behandelten Abfällen und damit den recycelten Stoffen unterschiedlich entwickelt.

6.1 Energieverbrauch

Der Energieverbrauch am Standort Wilmersdorf ist durch den Bedarf für die Ersatzbrennstoffaufbereitungsanlage und das Kunststoffrecycling bedeutsam. Des Weiteren ist der Stromverbrauch in der Verwaltung in Teschendorf und auf den Geländen in der Blankenburger Straße und in der Grünauer Straße von Relevanz. Der Standort Neuendorf ist im Bereich des Energieverbrauchs von untergeordneter Bedeutung.

Am Standort in Wilmersdorf wurde aufgrund des hohen Energieverbrauchs ein Biomasse-Kraftwerk errichtet. Die im Kraftwerk erzeugte Elektroenergie und Wärme wird zum Teil dazu eingesetzt, unseren Energiebedarf am Standort Wilmersdorf zu decken.

Darüber hinaus bemühen wir uns ständig, den Energiebedarf an unseren Standorten und Anlagen zu senken und energieeffizient zu wirtschaften.

Eine auf die einzelnen Anlagen aufgeteilte Darstellung der Energieverbräuche in Teschendorf ist nicht möglich, da für das gesamte Gelände lediglich ein Stromzähler vorhanden ist. In der Blankenburger Straße gibt es ebenso lediglich einen Stromzähler; hier ist mit der Umschlaganlage auch nur eine Anlage vorhanden.

In Zukunft wollen wir mit weiteren eingebauten bzw. mobilen Zählern den Energieverbrauch der einzelnen Anlagen messen und bewerten, um daraus weitere Verbesserungspotenziale ableiten zu können.

In der Grünauer Straße werden mit der Baumischabfallsortieranlage und der Haus- und Sperrmüllsortieranlage zwei Anlagen mit dem folgenden Energieverbrauch betrieben:



**Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG**



| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|--------------------|
| Gesamt-Energieverbrauch Berlin-Grünau | 1.280.800 kWh | 1.301.300 kWh | 1.151.200 kWh | 1.025.470 kWh | 950.470 kWh |
| Baumischabfallsortieranlage | 337.160 kWh | 384.788 kWh | 380.290 kWh | 338.756 kWh | 331.985 kWh |
| Hausmüll- und Gewerbeabfallsortieranlage | 811.580 kWh | 826.327 kWh | 770.910 kWh | 686.714 kWh | 618.485 kWh |

Für die einzelnen Anlagen in Wilmersdorf ergibt sich der Energieverbrauch in 2019 bis 2023 aufgeteilt wie folgt:

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Gesamt-Energieverbrauch Wilmersdorf | 10.169.230 kWh | 10.409.700 kWh | 8.575.347 kWh | 7.758.871 kWh | 7.440.131 kWh |
| Biomassekraftwerk | 5.003.505 kWh | 4.187.608 kWh | 4.960.277 kWh | 4.249.915 kWh | 4.293.126 kWh |
| Ersatzbrennstoff-Aufbereitungsanlage | 3.365.672 kWh | 3.096.376 kWh | 2.580.034 kWh | 2.370.701 kWh | 2.728.448 kWh |
| Holz-Aufbereitungsanlage | 305.339 kWh | 261.529 kWh | 369.798 kWh | 340.097 kWh | 327.291 kWh |
| Kunststoff-Aufbereitungsanlage | 1.282.258 kWh | 426.296,8 kWh | 382.619 kWh | 199.539 kWh | 12.730 kWh |
| Sonstiges | 212.455 kWh | 201.725 kWh | 288.619 kWh | 598.619 kWh | 78.536 kWh |

Auf dieser Basis ergeben sich die folgenden spezifischen Kennzahlen, angegeben in kWh / t behandelter Abfall (bzw. beim Biomassekraftwerk erzeugte Energie / t Holz):

**Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG**



| Spezifischer Energieverbrauch Berlin-Grünau und Wilmsdorf | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|--------------------|--------------------|---|---|---|
| Baumischabfallsortieranlage Berlin-Grünau | 7,242 kWh / t | 7,747 kWh / t | 7,865 kWh / t | 9,240 kWh / t | 9,628 kWh/t |
| Hausmüll- und Gewerbeabfallsortieranlage Berlin-Grünau | 12,545 kWh / t | 15,621 kWh/t | 24,092 kWh/t | 17,563 kWh/t | 16,027 kWh |
| Biomassekraftwerk Wilmsdorf (erzeugte Energie) | 110,042 kWh / t | 75,974 kWh / t | 77,551 kWh/t | 67,711 kWh/t | 78,79 kWh/t |
| Ersatzbrennstoff-Aufbereitungsanlage Wilmsdorf | 47,438 kWh / t | 51,717 kWh / t | 46,337 kWh / t | 42,077 kWh/t | 45,449 kWh/t |
| Holz-Aufbereitungsanlage Wilmsdorf | 6,900 kWh / t | 7,600 kWh / t | 6,98 kWh / t | 7,413 kWh/t | 7,782 kWh/t |
| Kunststoff-Aufbereitungsanlage Wilmsdorf | 818,288 kWh / t | 603,864 kWh / t | Kein spezifischer Verbrauch mehr, da Anlage außer Betrieb | Kein spezifischer Verbrauch mehr, da Anlage außer Betrieb | Kein spezifischer Verbrauch mehr, da Anlage außer Betrieb |

6.2 Materialverbrauch und Abfallwirtschaft – Abfall als Rohstoff - Störstoffe

Der Einfluss auf die Qualität des eingehenden Abfalls besteht nur in einem begrenzten Rahmen. Durch einen intensiven Informationsaustausch mit unseren Kunden und Lieferanten und ständige Beobachtungen der Abfallzusammensetzung wird versucht, die Verwertungsquote stetig zu verbessern.

Durch eine durch das Annahmepersonal vorgenommene persönliche Materialeingangs-Kontrolle der angelieferten Abfälle in Annahmebereich wird sichergestellt, dass keine ungeeigneten Abfallmengen angenommen werden. Bei nicht geeigneten Materialien wird die Annahme verweigert; werden die nicht geeignete Materialien erst nach dem Abkippen bemerkt, so werden diese in der Regel wieder an den Lieferanten zurückgeschickt.



Trotzdem kann die Anlieferung von Störstoffen in den Abfällen nicht immer vermieden werden. Störstoffe werden aussortiert und entsorgt. Wenn es die Möglichkeit der Verwertung des Störstoffes gibt, dann wird dieser auch verwertet. Von den Störstoffen wird eine Fotodokumentation erstellt und der Anlieferer informiert, um erneute Anlieferungen von Verunreinigungen zu vermeiden. Zudem werden die Kosten der Störstoff-Aussortierung und Entsorgung dem Anlieferer in Rechnung gestellt.

6.3 Notfallorganisation / Brandschutz

Die bereits gut organisierte und auch technisch gut ausgestattete Brandschutzprävention wird weiter verbessert, indem der Umfang an praktischen Löschübungen noch erweitert wird.

Auch gibt es Notfallpläne für den Brandfall und andere Vorkommnisse.

Regelmäßige interne Brandschutzübungen, die an allen Standorten halbjährlich durchgeführt werden, sollen für schnelles Handeln aller Mitarbeiter im Falle eines Brandes sorgen. Viele Mitarbeiter an den Standorten sind in der örtlichen freiwilligen Feuerwehr engagiert, so dass eine ausreichende Anzahl an gut ausgebildeten Mitarbeitern vor Ort vorhanden ist.

Eine gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr ist gegeben. Wenn möglich werden regelmäßig Feuerwehrrübungen mit der örtlichen Feuerwehr auf den jeweiligen Geländen durchgeführt.

Alle Mitarbeiter sind geschult, mögliche Brandentstehungen sofort zu melden. Durch die Tätigkeit der Mitarbeiter werden die Gelände während der Dienstzeiten regelmäßig begangen. In der Nacht und an den Wochenenden sind Mitarbeiter eines Wachschilddienstes eingesetzt, die die Gelände regelmäßig begehen und bei Beobachtungen sofort die örtliche Feuerwehr informieren. Dabei haben wir unsere Mitarbeiter angewiesen, Vorkommnisse lieber auch bei nur geringem Verdacht zu melden als darauf zu verzichten.

An jedem Standort steht ausreichend Löschwasser zur Verfügung. In den letzten Jahren sind dazu an alle kritischen Stellen an den jeweiligen Standorten trockene Schlauchleitungen verlegt worden, die bei Bedarf sofort aktiviert werden können.

Zudem stehen mobile Schlauch- und Pumpenwagen zur Verfügung, die im Einsatzfall umgehend aktiviert werden können. Um das zu gewährleisten wird die Funktionsfähigkeit der Geräte regelmäßig überprüft.



6.4 Staub und Gerüche (Luftschadstoffe)

Eine wesentliche Umweltauswirkung der Tätigkeiten an den Standorten Teschendorf und Wilmersdorf bilden diffuse Staubemissionen. Diese umfassen die Materialaufgabe, die Abwehungen von den Lagerflächen, Fahrzeugbewegungen sowie die beim Brechvorgang in der Vor- und Nachzerkleinerung freigesetzten Stäube.

Diesen Emissionen begegnen wir mit einem Nassentstaubungssystem (Materialübergabestellen wie Aufgabebunker und Brechereinlauf). Darüber hinaus berechnen wir die Haufwerke für das Input- und Outputmaterial.

Ein mit diesen Bemühungen verbundener Wasserverbrauch für die Staubbindung wird im Interesse der Gesundheit der Mitarbeiter und Anlieferer in Kauf genommen.

Analoges gilt für die EB-Anlage in Wilmersdorf. Geruchsemissionen werden in Wilmersdorf dadurch vermieden, dass ggf. geruchsbeladene Luft der EB-Anlage im Kraftwerk verbrannt wird. Das Kraftwerk verfügt über eine moderne Rauchgasreinigungstechnik.

Umweltauswirkungen durch Staub am Standort Blankenburger Straße sind nicht bedeutsam, da der Umschlagprozess in einer Halle durchgeführt wird.

6.5 Lärm

Lärmemissionen am Standort Teschendorf werden zum einen durch den Betrieb der Holzzerkleinerungs- sowie der Bauabfallrecyclinganlage, zum anderen durch den Fahrzeug- und Baumaschinenverkehr auf dem Gelände freigesetzt.

In Wilmersdorf werden Lärmemissionen zum einen durch den Betrieb der EBA, der Holzzerkleinerungs- sowie der Kunststoffaufbereitungs-Anlage, zum anderen durch den Fahrzeugverkehr auf dem Gelände freigesetzt.

Für die Genehmigungsanträge wurde eine Lärmprognose im Rahmen eines schalltechnischen Gutachtens erstellt. Die zu erwartenden Schallpegel an der Grundstücksgrenze liegen innerhalb der erlaubten Grenzen.

Die prozessbedingten, nicht vermeidbaren Geräuschemissionen im Bereich der Schredder und der Aufbereitungsanlagen machen das Tragen von Gehörschutz erforderlich. Entsprechende Ausrüstung ist vorhanden, die Mitarbeiter werden wiederkehrend auf die zwingende Anwendung hingewiesen.

Lärmemissionen durch den betriebsbedingten Verkehr versuchen wir durch das Vermeiden von Leerfahrten zu minimieren. Wo immer möglich, werden Anlieferungen mit Abtransporten kombiniert.



Neben unseren aktiven Bemühungen, Lärmemissionen zu minimieren, erweist sich die ortsferne und waldreiche Lage der Standorte Wilmersdorf und Teschendorf als Vorteil hinsichtlich der Minderung der (Staub- und) Lärmemissionen.

Lärmemissionen an den Standorten Blankenburger Straße und Grünauer Straße halten sich im genehmigten Rahmen. Lärm, der in den Umschlaghallen entsteht, ist außerhalb nicht wahrnehmbar, lediglich der An- und Ablieferverkehr auf den Zufahrtsstraßen führt zu Lärmemissionen.

Zur besseren Einschätzung der Lärmemissionen am Standort Blankenburger Straße wurden Messungen durchgeführt, mit denen das Einhalten des erlaubten Wertes nachgewiesen wurde. Viele Maßnahmen wurden hier bereits eingeleitet; so wurden die Kabelkanäle auf der Zufahrtsstraße saniert, so dass die Fahrzeuge ohne größere Erschütterungen die Zufahrt passieren können.

In der Anlage Wilmersdorf ergaben sich die folgenden Werte im Vergleich zu den Grenzwerten. Die Grenzwerte, die mit 60 dB (A) am Tag und 45 dB (A) in der Nacht an den Immissionsorten vorgegeben sind, sind eingehalten worden. Hierbei liegt nach dem letzten Gutachten der Wert am Tag bei 49,3 dB(A) für den Immissionsort 1 und 49,9 dB (A) für den Immissionsort 2. In der Nacht lag der Wert bei 44 dB (A) für Immissionsort 1 und 44,6 dB (A) für den Immissionsort 2. Somit liegen alle einzuhaltende Werte unter dem jeweiligen Grenzwert.

6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserbedarf an den Standorten Grünauer Straße, Blankenburger Straße und Teschendorf ergibt sich im Wesentlichen durch den Bedarf an Berieselungs- / Bedüsungswasser. Am Standort Wilmersdorf wird Kühlwasser für das Kraftwerk benötigt.

Abwasser fällt im Wesentlichen als Sanitärabwasser an, zudem wird Abwasser am Standort Berlin-Köpenick durch den Betrieb der Biowäscher erzeugt. Die Abwassereinleitung aus Berieselung und Bedüsung bzw. die Ableitung über die Betriebsflächen erfolgt über Leichtflüssigkeitsabscheider beschrieben.

6.7 Altlasten

Vor Aufnahme der Tätigkeiten am Standort Wilmersdorf wurden Altlastenuntersuchungen durchgeführt (da es sich hier um ein ehemaliges Militärgelände handelt), die keinen Handlungsbedarf ergaben. An den anderen Standorten liegt kein Altlastenverdacht vor.





6.8 Bodenbefestigung

An den Standorten sind Öl- und Leichtflüssigkeitsabscheider vorhanden, die genehmigungskonform betrieben werden.

Wie in den Genehmigungsbescheiden gefordert ist der Boden befestigt; die EBS-Lagerplätze sind zudem durch eine eingebaute Kunststoffolie gesichert.

6.9 Emissionsbegrenzung

Die Ergebnisse der kontinuierlichen Messungen sind in folgender Tabelle angegeben.

| Parameter | Grenzwert Tagesmittelwert | Mittlerer Emissionswert über das Jahr (Angaben nach den letzten durchgeführten externen Messungen) in 2019 | Mittlerer Emissionswert über das Jahr (Angaben nach den letzten durchgeführten externen Messungen) in 2022 | Mittlerer Emissionswert über das Jahr (Angaben nach den letzten durchgeführten externen Messungen) in 2023 |
|-----------------|---------------------------|--|--|--|
| HCl | 10 mg/m ³ | 4,98 mg/m ³ | 5,00 mg/m ³ | 6,00 mg/m ³ |
| SO ₂ | 50 mg/m ³ | 14,88 mg/m ³ | 17,00 mg/m ³ | 17,00 mg/m ³ |
| CO | 50 mg/m ³ | 24,82 mg/m ³ | 23,00 mg/m ³ | 29,00 mg/m ³ |
| NO _x | 200 mg/m ³ | 167,55 mg/m ³ | 158,00 mg/m ³ | 169,00 mg/m ³ |
| Hg | 30 µg/m ³ | 1,76 µg/m ³ | 3,00 µg/m ³ | 2,00 µg/m ³ |
| C ges. | 10 mg/m ³ | 1,84 mg/m ³ | 0,00 mg/m ³ | 0,00 mg/m ³ |
| Staub | 10 mg/m ³ | 0,28 mg/m ³ | 0,00 mg/m ³ | 0,00 mg/m ³ |
| NH ₃ | 10 mg/m ³ | 0,02 mg/m ³ | 0,00 mg/m ³ | 0,00 mg/m ³ |

Bei diskontinuierlichen Messungen wurden die folgenden Werte ermittelt:

| Parameter | Grenzwert | Nachweismessung Maximalwert in 2019 | Nachweismessung Maximalwert in 2022 | Nachweismessung Maximalwert in 2023 |
|----------------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Fluor als HF | 1 mg/m ³ | 0,71 mg/m ³ | 0,4 mg/m ³ | 0,5 mg/m ³ |
| Dioxine/ Furane/ PCB | 0,1 ng/m ³ | 0,0014 ng/m ³ | 0,0000 ng/m ³ | 0,01 ng/m ³ |
| Cadmium, Thallium | 0,05 mg/m ³ | 0,0007 mg/m ³ | 0,0000 mg/m ³ | 0,0000 mg/m ³ |
| Antimon bis Zinn | 0,5 mg/m ³ | 0,32 mg/m ³ | 0,04 mg/m ³ | 0,02 mg/m ³ |
| Arsen bis Chrom | 0,05 mg/m ³ | 0,005 mg/m ³ | 0,001 mg/m ³ | 0,003 mg/m ³ |

Somit unterschreiten alle Werte die geforderten Grenzwerte zum Teil deutlich.





7 Branchenspezifische Umweltindikatoren zur Bewertung der Umwelleistung

Die Kernindikatoren sind in diesem Umweltbericht im Kapitel 5 dargestellt.

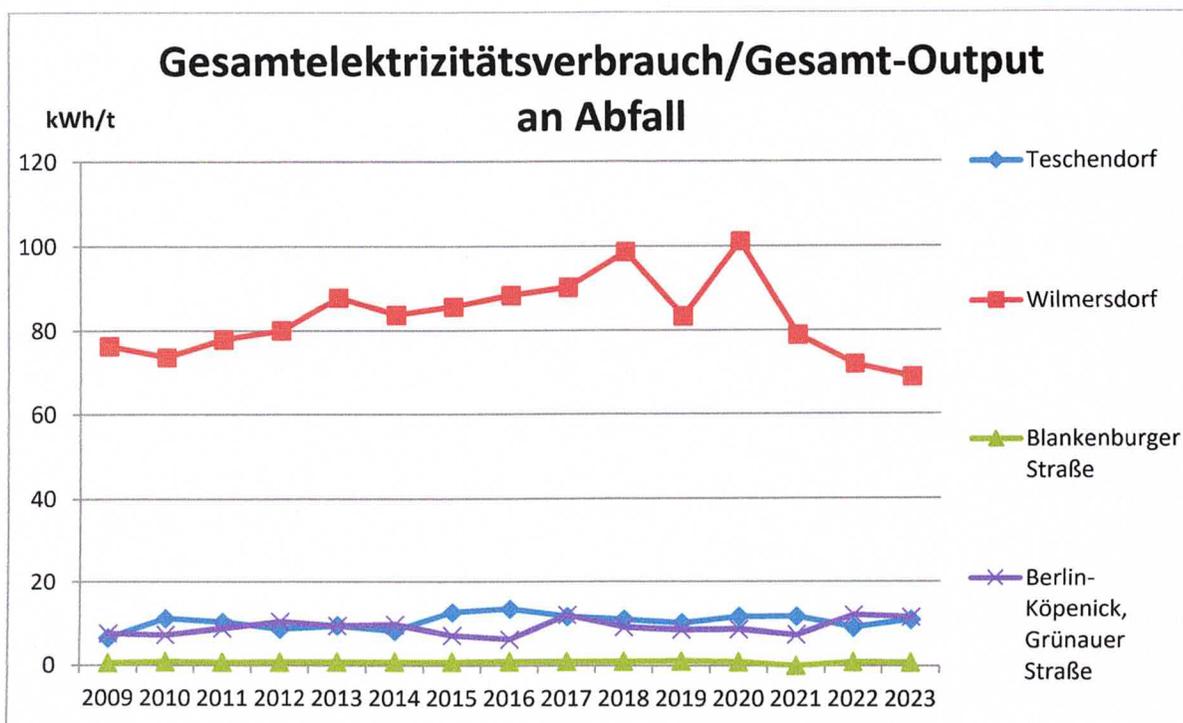
Die europäische Kommission arbeitet derzeit auf Basis der EMAS-Verordnung III an branchenspezifischen Umweltindikatoren zur Bewertung der Umwelleistung (Benchmarks).

Sobald diese Indikatoren zur Verfügung stehen, wird im Rahmen des Umweltberichtes ein Vergleich unserer Umwelleistung mit branchenspezifischen Umweltindikatoren bekannt gegeben.

8 Umwelleistung / Umweltbetriebsprüfung

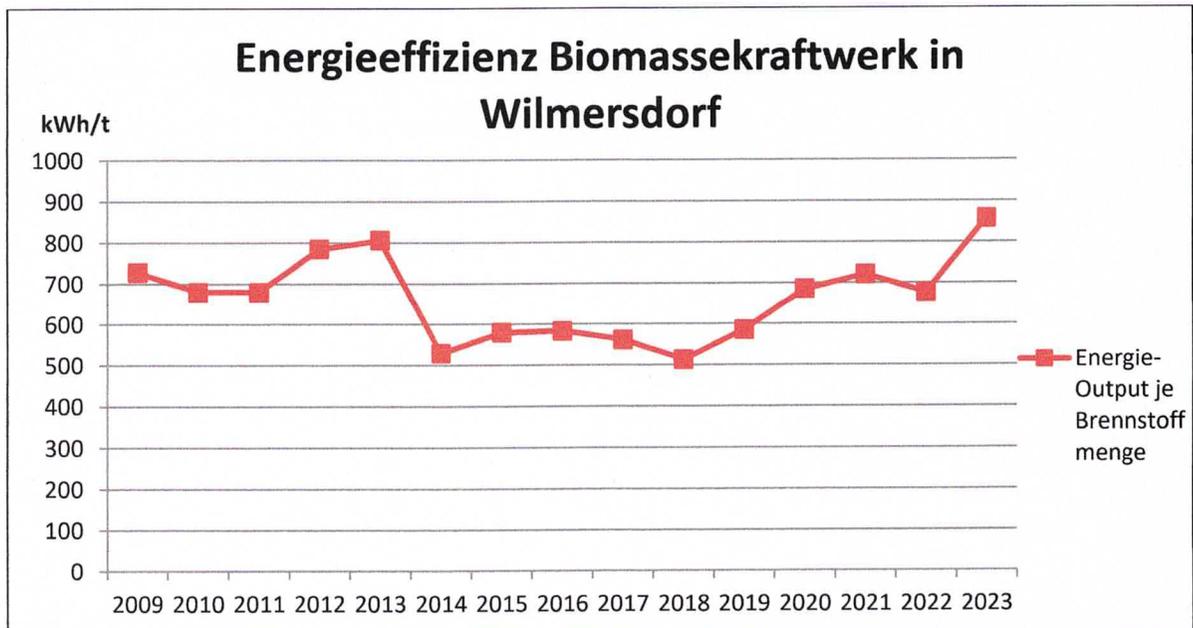
Im Rahmen des Umweltbetriebsprüfungsprogramm wurden auch in diesem Jahr wieder alle Tätigkeiten an den Standorten betrachtet und alle Anlagen begangen und auditiert.

Durch das stetige Engagement aller Mitarbeiter der O.-R. Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG konnte das oberste Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung und des Umweltmanagementsystems erfolgreich umgesetzt werden bzw. wird erfolgreich umgesetzt.





Im Biomassekraftwerk konnte die Energieausbeute je Brennstoffeinheit deutlich gesteigert werden. Dies liegt vor allem daran, dass das Altholz in 2016 abgedeckt und somit vor Regen und Feuchtigkeit geschützt wird und eine bessere Aufbereitung durch eine bessere Vortrocknung und technische Optimierungen in 2022 / 2023 erzeugt wird.



9 Umweltziele und Umweltprogramm

Die früheren Umwelterklärungen geben Auskunft über den Grad der Erreichung der Ziele. Über die damals gesetzten Ziele hinaus hat die O.-R. Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG ihre Umweltleistung an allen Standorten weiter verbessert.

Aus der Wesentlichkeitsbewertung der Umweltauswirkungen folgt die uneingeschränkte Bestätigung des Umweltprogramms.

Den Überblick zu Zielen und Maßnahmen geben die folgenden Tabellen. Die notwendigen Sach-, Personal- und Finanzmittel werden von der Geschäftsleitung bereitgestellt.



Abrechnung Umweltprogramm 2023 / 2024 / 2025

| Ziel | Verantwortlich /Standort | Termin | Erledigt |
|------|--------------------------|--------|----------|
|------|--------------------------|--------|----------|

Wilmersdorf

| | | | |
|--|---------------------------------------|------------------------------|---|
| Verbesserte organisatorische Aufstellung des Standortes unter der Leitung der Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG | Herr Grützmacher Frau Mack-Seemann | 2023 Erledigt | Neu-Ausweisung der Liegenschaften Neu-Beantragung der Entsorgungsnachweise |
| Nutzung der Restwärme für die Duschen zur Steigerung der Energieeffizienz um 0,25 % | Herr Hoffmann | 12 / 2023 Erledigt | Ebenso EB- Container anschließen |
| Einsatz von gewissen Mengen Ersatzbrennstoff im Kraftwerk | Herr Hoffmann | 02 / 2023 | Pilotversuch durchgeführt, eingestellt |
| Einsatz von Legio- Boxen für die Separierung der metallischen Fraktionen in der EB-Anlage | Herr Hoffmann | 06 / 2023 | Umgesetzt |
| Die Energieeffizienz des Kraftwerkes sollte mittels Benchmarkanalyse mit anderen Anlagen verglichen werden. | Herr Rabeus | 06 / 2023 | Noch offen |
| Information und Schulung der Mitarbeiter zum Energiesparen | Herr Hoffmann | 01 / 2023 | Noch offen |

Blankenburger Straße

| | | | |
|---|---------------|-----------|--|
| Gezielte Bodenflächeninstandsetzung auf dem Gelände und in der Halle zur Verminderung der Lärmbelastung | Herr Naujoks | 12 / 2023 | stark abhängig von der Nutzung des Platzes, soll in 2023 / 2024 fortgesetzt werden, verschoben auf 2025 |
| Schulung der Mitarbeiter im Annahmehbereich mit Blick auf den Abfall-Annahmekatalog | Herr Schröder | 12 / 2023 | Schulung geplant in 09 / 2023, durchgeführt |

Grünauer Straße

| | | | |
|--|------------------|-----------|--|
| Bewertung der Energieverbräuche des Standortes und der einzelnen Anlagen ggf. durch rechnerische Methoden oder durch Einbau von Energiezählern | Herr Reppenhagen | 09 / 2023 | In 2021 nicht möglich, Erstellung eines Konzeptes für das Einbringen von Zählern in 2022 |
|--|------------------|-----------|--|



| | | | |
|---|---------------------------------|-----------|---|
| Aufbau eines virtuellen Zählerkonzeptes | | | Umsetzung in 2023 und 2024, verschoben auf 2024 und 2025 |
| Erneuerung der Betonflächen in der Halle | Herr Rabeus Herr Reppenhagen | 02 / 2023 | In Bearbeitung, verschoben auf Ende 2024 |
| Erneuerung der Betonflächen im Fahrbereich der Anlage zur Reduzierung der Lärmbelastung durch Fahrzeugverkehr | Herr Rabeus Herr Reppenhagen | 08 / 2023 | Fokus zunächst auf Erneuerung der Fläche in der Halle, da die Rillen draußen auch nützlich sind, um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf dem Gelände zu begrenzen. Zudem fraglich, ob wirtschaftlich sinnvoll im Außenbereich, da Mietvertrag zunächst nur bis 2025 (aber mit Option zur Verlängerung) besteht, stückweise umzusetzen bis Ende 2024 |
| Schulung "Leitern und Tritte", Sachkundeschulung für die Prüfenden, 2 Teilnehmende | | 02 / 2023 | Durchgeführt in 11 / 2023 |

Teschendorf / Neuendorf

| | | | |
|---|-------------|-----------|---------------------------------------|
| Für den ersten Löschangriff modernisierte leistungsfähigere Feuerlöschpumpe besorgen. | Herr Rabeus | 05 / 2023 | erledigt |
| Nachrüstung des Aufgabebereiches in der BMA durch ein Steigeband | Herr Simon | 12 / 2023 | Verschoben auf Ende 2024 |
| Vermeidung von Vibration und Lärm an der Vibrorinne, Austausch von Gummi-Elementen durch hydraulische Dämpfungselemente. Vermeidung der Vibration und der Geräuschentwicklung an der BMA | Herr Simon | 12 / 2023 | Verschoben auf Ende 2024 |
| In der BMA Erhöhung des Durchsatzes aufgrund der Einsparung von Reinigungs- und Stillstandszeiten | Herr Simon | 12 / 2023 | umgesetzt durch Reinigungsplan |
| Installation von Rauch- / Brandmeldern in Teschendorf, Versendung von Warnmeldungen Infos aufs Handy | Herr Rabeus | 12 / 2023 | Erledigt |

Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



Übergeordnete Ziele

| | | | | |
|---|---|--------------------------|---|-----------------------|
| Vertiefung des Energieberichtes für die einzelnen Standorte zur Erhöhung der Energieeffizienz um 1 – 2 % | Herr Schröder Herr Simon Herr Rabeus Standortleiter | 2023 | Ständig in intensivem Austausch, wöchentliche Planungsgespräche umgesetzt, wird fortgesetzt | Schulungsverschiebung |
| Regelmäßige interne Brandschutzübungen halbjährlich an allen Standorten | Herr Reppenhagen, Herr Rabeus, Herr Schulze Herr Naujoks | 2023 / 2024 / 2025 | umgesetzt, wird fortgesetzt | |
| Einführung eines bargeldlosen Bezahlsystems für die Standorte | | 2023 | Verschoben auf 2025 | |
| Umstellung auf eine Neufassung des FVW-Systems (Firmenverwaltung) | Frau Brunow | 2023 | Mit Anschluss an ein Kartensystem zur Unterstützung des „papierlosen Büros“ Verschoben auf 2025 | |
| Einführung von Tisch-Scannern im Bereich der Mengenerfassung | Frau Ganschow | 2023 | Unterstützung des „papierlosen Büros“ Verschoben auf 2025 | |
| Umstellung der Nachweisdokumente von Endlospapier auf DIN-A 4 | Frau Ganschow | 2023 | Einsparen von Fehldrucken und Randstreifen erledigt | |
| Schulung der Mitarbeiterinnen im Waagen- und Annahmehbereich zur Verantwortung, Nachweisführung und Dokumentation | Frau Ganschow | 2023 | Unterstützung durch Peter Herger, GUT, geplant 16.09.2023 erledigt | |

Neues Umweltprogramm 2024 / 2025 / 2026

| Ziel | Verantwortlich /Standort | Termin | Erledigt |
|------|--------------------------|--------|----------|
|------|--------------------------|--------|----------|

Wilmersdorf

| | | | |
|---|---------------|-----------|-------------------------------------|
| Nutzung der Restwärme für die Duschen zur Steigerung der Energieeffizienz um 0,25 % | Herr Hoffmann | 12 / 2024 | Ebenso Sozial-Container anschließen |
|---|---------------|-----------|-------------------------------------|

Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG



| | | | |
|---|---------------|----------------|---|
| Die Energieeffizienz des Kraftwerkes sollte mittels Benchmarkanalyse mit anderen Anlagen verglichen werden. | Herr Rabeus | 12 / 2024 | |
| Information und Schulung der Mitarbeiter zum Energiesparen | Herr Hoffmann | 01 / 2025 | |
| Versuche zur Steigerung der Energieeffizienz im Kraftwerk | Herr Hoffmann | 06 – 08 / 2024 | |
| Einführung eines Lastmanagements für den Standort | Herr Hoffmann | 2024 / 2025 | |
| Einsatz von Faserschlämmen im Kraftwerk | Herr Hoffmann | 2025 / 2026 | Auch zur Reduzierung von Zuschlagsstoffen für die Rauchgasreinigung |

Blankenburger Straße

| | | | |
|--|--------------|-----------|--|
| Gezielte Bodenflächeninstandsetzung auf dem Gelände und in der Halle zur Verminderung der Lärmbelastung und der Staubentwicklung | Herr Naujoks | 05 / 2025 | stark abhängig von der Nutzung des Platzes |
| Verstärkte Kontrollen der anzunehmenden Abfälle auf Batterien zur Vermeidung von Brandereignissen | Herr Naujoks | 12 / 2025 | |

Grünauer Straße

| | | | |
|---|---------------------------------|-------------|---|
| Bewertung der Energieverbräuche des Standortes und der einzelnen Anlagen ggf. durch rechnerische Methoden oder durch Einbau von Energiezählern Aufbau eines virtuellen Zählerkonzeptes | Herr Reppenhagen | 2024 - 2025 | |
| Erneuerung der Betonflächen in der Halle | Herr Rabeus Herr Reppenhagen | 12 / 2024 | In Bearbeitung |
| Erneuerung der Betonflächen im Fahrbereich der Anlage zur Reduzierung der Lärmbelastung durch Fahrzeugverkehr | Herr Rabeus Herr Reppenhagen | 12 / 2024 | Fokus zunächst auf Erneuerung der Fläche in der Halle, da die Rillen draußen auch nützlich sind, um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf dem Gelände zu begrenzen. Zudem fraglich, ob wirtschaftlich sinnvoll im Außenbereich, da Mietvertrag zunächst nur |



**Otto-Rüdiger Schulze
Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG**



| | | | |
|--|--|--|---|
| | | | bis 2025 (aber mit Option zur Verlängerung) besteht |
|--|--|--|---|

Teschendorf / Neuendorf

| | | | | |
|---|-------------|-----------|--|--|
| Versuche zur Optimierung der Vortortierung | Herr Rabeus | 05 / 2025 | | |
| Nachrüstung des Aufgabebereiches in der BMA durch ein Steigeband | Herr Simon | 12 / 2024 | | |
| Vermeidung von Vibration und Lärm an der Vibrorinne, Austausch von Gummi-Elementen durch hydraulische Dämpfungselemente. Vermeidung der Vibration und der Geräuschentwicklung an der BMA | Herr Simon | 12 / 2024 | | |

Übergeordnete Ziele

| | | | | |
|--|--|--------------------|---|---------------------|
| Vertiefung des Energieberichtes für die einzelnen Standorte zur Erhöhung der Energieeffizienz um 1 – 2 % | Herr Simon Herr Rabeus Standortleiter | 2024 - 2025 | Ständig in intensivem Austausch, wöchentliche Planungsgespräche | Schulungsverschiebe |
| Regelmäßige interne Brandschutzübungen halbjährlich an allen Standorten | Herr Reppenhagen, Herr Rabeus, Herr Schulze Herr Naujocks | 2024 / 2025 / 2026 | | |
| Einführung eines bargeldlosen Zahlungssystems für die Standorte in der Blankenburger Strasse | Herr Naujocks / Frau Brunow | 2025 | | |
| Umstellung auf eine Neufassung des FVW-Systems (Firmenverwaltung) | Frau Brunow | 2025 | Mit Anschluss an ein Kartensystem zur Unterstützung des „papierlosen Büros“ | |
| Einführung von Tisch-Scannern im Bereich der Mengenerfassung | Frau Ganschow | 2025 | Unterstützung des „papierlosen Büros“ | |
| Schulung der Mitarbeiter im Annahmehbereich an allen Standorten zu den anzunehmenden Abfällen | n.n. | 2025 | | |



10 Kontaktadresse

Mit der Erstellung dieses Umweltberichtes möchten wir alle Interessierten zum Dialog anregen. Wir freuen uns über Anregungen, Fragen und auch kritische Hinweise.

Ansprechpartner:

Herr Otto-Rüdiger Schulze

Anschrift Büro:

Otto-Rüdiger Schulze
Holz und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Schleuener Weg 1 (Alte Försterei)
Ortsteil Neuendorf
16775 Löwenberger Land

Anschriften der Standorte der Otto-Rüdiger Schulze Holz und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG

Teschendorf

Griebener Weg
Ortsteil Teschendorf
16775 Löwenberger Land

Berlin-Weißensee

Blankenburger Straße 18 - 28
13089 Berlin

Neuendorf

Schleuener Weg 1 (Alte Försterei)
Ortsteil Neuendorf
16775 Löwenberger Land

Berlin-Köpenick

Grünauer Straße 210-216
12557 Berlin

Anschriften der Standorte der Otto-Rüdiger Schulze & Enkel GmbH & Co. KG

Teschendorf

Griebener Weg
Ortsteil Teschendorf
16775 Löwenberger Land

Wilmersdorf

Birkenweg 3
Ortsteil Wilmersdorf
15848 Rietz-Neuendorf

Kommunikation:

Telefon: 03 30 51 - 629 - 0
Fax: 03 30 51 - 629 - 14
E-Mail: info@ors-recycling.de
Website: www.ors-recycling.de